

Nr.
168



HERTHA

Kurier

Juni 2017

29. Jahrgang

Mit Berichten aus dem Verein und Otzer Dorfgeschehen

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder,

wie fänden wir das eigentlich, wenn an dieser Stelle kein Text folgen würde? Einfach 'mal nur eine leere Fläche, vielleicht gerahmt und mit dem Hinweis: hier könnte dein Name stehen...

Manche würden vielleicht sagen: äh, das geht gar nicht, da steht doch immer etwas. Ja, das stimmt, und gerade das ist

Mitgliederversammlung im Gasthaus ohne Bahnhof



uns zur Gewohnheit geworden, ebenso wie auch das glücklicherweise stabile und sehr gut funktionierende Wirken des Leitungsteams. Es geht doch alles auch „ohne mich“ mögen manche denken und gehen dann auch ohne wirklichen Hinderungsgrund nicht zur Mitgliederversammlung. Dass es heutzutage sehr viele jüngere Mitglieder gibt, die aus beruflicher und familiärer Sicht den großen persönlichen Freiraum haben und auf Ehrenämter warten, hat niemand angenommen; aber einmal im Jahr teilnehmen könnte man doch.

Also Leute, ehrlich gesagt, das war uns zu wenig an Beteiligung am 28. April. Zählt man die Personen des Gesamtvorstandes und die zu ehrenden Mitglieder zusammen, dann wird deutlich, dass die Anzahl der aus „freien Stücken“ anwesenden Mitglieder nicht groß war. Und unter denen



Thomas Mühlhausen begrüßt die Anwesenden bei der Mitgliederversammlung

waren in der Mehrheit jene, die sich schon immer sehr für den Verein engagiert haben bzw. aktuell in verschiedenen Funktionen aktiv sind und deren „Leidensgrenze“ bezüglich „Ehrenamt“ verständlicherweise ausgereizt ist.

Also, der Verein sucht dringend nach besonderen Zeichen der interessierten Beteiligung. Darüber hinaus brauchen wir engagierten Nachwuchs in der Leitungsebene, den wir gerne begleiten und unterstützen wollen, bevor die oben ange deutete „Leerfläche mit Rahmen“ im Hertha Kurier erscheinen muss. Dieser Appell ist sehr ernst gemeint.

Meldau

Bedachungen

Meldau Bedachungen GmbH

Worthstraße 18
31303 Burgdorf

Tel.: 05136 / 85033

Fax: 05136 / 85434

www.meldau-bedachungen.de



Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau

Reiner Meldau
Dachdeckermeister

Flachdachsanie rung
Bauklempnerei

Steildacheindeckung
Fassadenverkleidung

Asbestentsorgung
Eigener Gerüstbau



Fortsetzung von Seite 1

Wir begrüßen Michael „Mucky“ Hoffmeister als neues Mitglied im Leitungsteam. Michael hat sich freundlicherweise gemeldet und wird nun den vakanten Posten im Ressort Sportpolitik ausfüllen. Sitzungsgemäß wurde er am 16. Mai vom Gesamtvorstand bis zum nächsten Wahltermin kommissarisch für diese Aufgabe berufen. Michael, wir freuen uns über deine Unterstützung und wünschen dir eine glückliche Hand auch mit deiner Mannschaft in der kommenden Spielzeit. Dieser Wunsch gilt allen Fußballern und auch den um Punkte kämpfenden Volleyballern und Tennisspielern. Trotz seiner besonderen Nähe zum Fußball gilt Michaels Verantwortung selbstverständlich allen Abteilungen, um die sportliche Entwicklung des Vereins insgesamt zu begleiten.

Auch am 16. Mai wurde im Rahmen der Sportlerehrung der Stadt Burgdorf für das Jahr 2016 Friedhelm Döbel in der Kategorie „Ehrenamt“ für seine Tätigkeit

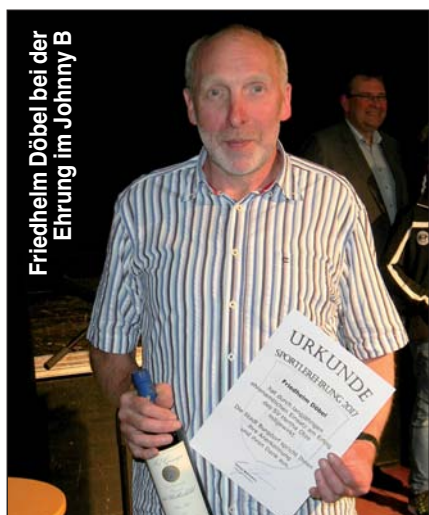


Porträt vom neuen Leitungsteammitglied Michael Hoffmeister
44 Jahre alt, verheiratet mit Melanie. Sohn Mika 9 Jahre alt.
Trainer Fußball 1. Herren.
Berufsfeld: Textilbedruckung im Familienbetrieb Hoffmeister Glasbau

im Leitungsteam und für die Herausgabe der Vereinszeitung „Hertha Kurier“ ausgezeichnet. Leider ist damit ein wenig untergegangen, dass Friedhelms Leistungen als aktiver Triathlet und Landesmeister seiner Altersklasse auch der Kategorie „Sportlicher Erfolg“ genügt hätten. Wer weiß, was da noch so kommt, nachdem du inzwischen auch schon die Alpengipfel mit dem Fahrrad besiegt hast. Chapeau, Friedhelm!

In wenigen Tagen werden die Schulferien beginnen, und viele werden wohl verreisen. Wir wünschen allen eine entspannte Zeit, sichere Wege und beste Erholung. Und freut euch darauf: es gibt auch Hertha und Otze!

Mit sportlichen Grüßen
Für das Leitungsteam:
Gerhard Schmidt



Friedhelm Döbel bei der Ehrung im Johnny B

HERTHA Kurier Heimat Kunde

Wo befindet sich dieses Holzschild



Auflösung aus HK 167:
Wo hängt dieses Holzschild ?



In Burgdorf am Brandende beim Zahnarzt Dr. Fröhling vor der Brandente

Ringstrasse 3
31275 Lehrte

Hausverwaltung Schäfer
www.wohnung-in-lehrte.de

Tel. 05132 - 55 30 5
Di./Do. 15.00 - 17.30

Inhalt

- 1 Unser Verein: Leitungsteam berichtet
- 2 Fortsetzung von Seite 1 / Inhalt / HK-Heimat-Kunde / Impressum
- 3 Mitgliederversammlung
- 4 1. Herren Abstieg aus der Kreisliga / Ein Fan der 1. Herren berichtet / Schiri-Ans.
- 5 Neues von der G-Jugend (junge Wilde)
- 6-9 Rückblick einiger Spiele Frauen.Mannsch.
- 10/11 Alte Herren: Siege + Niederlagen
- 12/13 Tennis: Beginn der Saison auf Asche
- 14 Otzer Hoffnung Freundschaftsspiel gegen Celle / Hertha-Adressen
- 15 Einrad-Marathon-Nacht voller Erfolg
- 16 Volleyball: Unerwartetes Relegationsspiel
- 17 Triathlon in Hameln Familienunternehmen / Hinweis auf Alpenüberquerung
- 18/19 Kleine Triathlon-Mannschaftsfahrt nach Niederbayern zum Tag des Deutschen Bieres
- 19 Forts.: BIOS führt erste Aktionen durch
- 20 TTC: 2. + 1. Herren aufgestiegen
- 21 Rückblick auf JD-Show Moments of Life
- 22 Viel los bei OTZENIA / Schützenmehrkampf
- 23 Wir gratulieren / Nachruf / Otzer Termine
- 24 Geburtstage Juli + August 2017 / Neue Mitglieder

HERTHA Kurier Heimat Kunde

Korrektur zur Schließung der Badeanstalt in Otze

Der HK hat aufmerksame Leser. Bei der Jahreszahl der Schließung der Otzer Badeanstalt hat sich ein Fehler eingeschlichen.

Das "Otzer Freibad" wurde erst im Jahre 1972 geschlossen und nicht wie im letzten HK geschrieben im Jahr 1965.

Danke für den Hinweis.

Impressum

HERAUSGEBER:
SV Hertha Otze von 1910 e.V.

E-Mail-Adresse: herthakurier@sv-hertha-otze.de

ANZEIGENVERWALTUNG:

Katrin Wenzel
Weferlinger Weg 8
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 89 50 25
kati.wenzel@gmx.de

TEXTVERARBEITUNG

Peter Müller
Berghop 9
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 7445
mueller-pe@gmx.net

KASSENFÜHRUNG:

Helmut Nentwich
Celler Weg 23
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 67 41
helmut.nentwich@gmx.de

LAYOUT:

Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 8 38 93
ironman.dobel@web.de

DRUCK-AUFTRAGGEBER

Helge Steinecke
Celler Weg 11
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 9 20 47 48
mail@mediaservice-steinecke.de

FOTOBEARBEITUNG:

Hartmut Jung
Weferlinger Weg 34 a
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 8 67 82
jung19@web.de

VERTEILUNG:

Julien Bazmann (05136) 881978
Hannah Märkert (05136) 9723306
(Bei Reklamationen bezügl. Verteilung bitte hier melden)

BANKVERBINDUNG:

Stadtparkasse Burgdorf
IBAN: DE 24 2515 1371 0006 0004 67
BIC: NOLADE21BUF

Erscheinungsweise 6 x im Jahr

Texte und Beiträge mit Namenssignatur entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion.

Piktogramme: © 1976 by ERCO

Wenig Beteiligung bei der Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder, die Jahresversammlung hat am 28. April 2017 stattgefunden. Damit alle Mitglieder sich langfristig darauf einrichten konnten, wurde der Termin dieses Mal schon früh im Jahr festgelegt und wiederholt verbreitet. Insofern war es schon einigermaßen enttäuschend, dass nur 45 Teilnehmer (davon 41 stimmberechtigte Mitglieder) den Weg ins „Gasthaus ohne Bahnhof“ fanden; immerhin waren es ein paar mehr als im Vorjahr. Spezielle und einleuchtende Gründe für das Fernbleiben konnten leider nicht herausgefunden werden. Ein Vergleich der Beteiligungsraten bei Versammlungen anderer Vereine bestärkt den Verdacht, dass allgemein die Bereitschaft zur Mitarbeit im Verein nicht nur bei uns abnimmt. Insbesondere die Besetzung von Funktionen scheint für viele ein wenig attraktives und einladendes

Thema zu sein. Die Versammlung gedachte der im Jahre 2016 verstorbenen langjährigen Mitglieder Willi Rinkel, Paul Baum und Friedrich Hünecke und des am 24.04.2017 verstorbenen Ältestenrats Wilhelm Neubauer mit einer Schweigeminute.

Geehrt wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft Helmut Beier, Reiner Meldau, Ralf Nagel (alle 25 Jahre) und Oliver Hiller, Annelie Mierswa, Ingo Mierswa, Helmut Nentwich, Edith Schlue, Mirko Sievers (alle 40 Jahre).

Neben der Entlastung des Gesamtvorstandes durch die Mitgliederversammlung (auf Vorschlag der Kassenprüfer) wurde im Laufe des Abends auch über Personalfragen und über zwei Anträge abgestimmt. Das Angebot an Kandidaten für die vier notwendigen Neuwahlen nach zwei Jahren

Amtszeit war äußerst zurückhaltend bzw. nicht existent. Um drastische Verwerfungen in der Vereinsführung zu vermeiden, haben drei bisherige Funktionsträger einer Neukandidatur für die Besetzung der Posten im Leitungsteam zugestimmt. Das Ressort „Sportpolitik“ konnte an jenem Abend leider nicht besetzt werden. Fazit: unser Verein hat nicht nur ein vitales Interesse an der Nachwuchsförderung im Sportbereich. Notwendigerweise müssen im gleichen Maße junge Nachwuchskräfte für alle Berei-

che der Vereinsführung gefunden bzw. herangebildet werden. Über hundert Jahre Vereinsgeschichte sind Grund genug für Respekt und Verpflichtung. In dem Sinne sollte jedes Mitglied einmal seine persönlichen Möglichkeiten überdenken.

Nach einer längeren Aussprache über Mitgliedsbeiträge beschließt die Versammlung mit deutlicher Mehrheit den Fortbestand der aktuellen Beitragsregelung. Damit bleiben die Beiträge weiterhin auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau und unterscheiden nicht nach aktivem bzw. passivem Status.

Die Stadt Burgdorf wird gebeten, die akuten Bedürfnisse des Schul- und Sports in Otze durch die Errichtung einer „Gymnastikhalle“ abzudecken und damit ortsnah eine stabile und zukunftsfähige Sportentwicklung zu ermöglichen. Ein diesbezüglicher Antrag an die Stadt Burgdorf wurde von Verein und Schule vorbereitet und wird unisono vom gesamten Ortsrat unterstützt. Die Mitgliederversammlung dringt auf eine Erweiterung der Hallenkapazität und erteilt dem Leitungsteam das Mandat, sich verantwortlich in alle notwendigen Verhandlungen einzubringen. Vorsorglich wird das Leitungsteam ermächtigt, eine zweckgebundene Rücklage zu bilden. Diese Rücklage stellt die notwendige finanzielle Beteiligung des Vereins dar, die bei einer eventuellen Zuschussung des Bauvorhabens durch den Regions-Sport-Bund gefordert wird.

Gerhard Schmidt



Ehrung: Ingo Mierswa, Edith Schlue, Mirko Sievers, Oliver Hiller, Helmut Nentwich, Helmut Beier mit Mitgliederwartin Britta Heuer (3. v. li.)



stadtparkasse-burgdorf.de

Volltreffer für Ihren Verein.

Mit unserer Sportförderung in der Jugendarbeit leisten wir einen wichtigen Beitrag zum sozialen Miteinander der Menschen in Burgdorf.

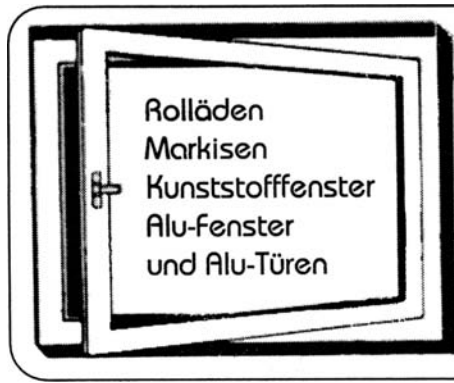


Dabeisein ist einfach.

Wenn's um Geld geht



Stadtparkasse Burgdorf



Holger Lange

**Kampweg 2
31311 Uetze
OT Obershagen
Telefon (05147) 623**

Durch Spielerabgänge Spielbetrieb gefährdet

Abstieg in die 1. Kreisklasse

Im Spieljahr 2017 stand leider nur der Auftaktsieg gegen den TSV Sievershausen mit 2:0 zu Buche. Torschützen waren Benjamin Grupp und Marc Schmidt in seinem 1. Spiel für uns. Zum Schluss der Kreisligasaison 2016/2017 stand daher mit 24:123 Toren 6 Punkten (1. Sieg zu Hause gegen Yurdumspor Lehrte) der Abstieg in die 1. Kreisklasse fest.

Leider konnten wir in der Spielzeit auch personalbedingt dreimal nicht antreten. Aufgrund der Konstellation, dass uns vor der Saison 10 Spieler verlassen hatten, war ein Abstieg zum Teil einkalkuliert. Allerdings nicht mit den wenigen 6 Punkten. Der Kader war von Anfang an klein, dezimierte sich allerdings zur Rückrunde noch einmal. Immer wieder halfen die alten Recken Benjamin Grupp und Martin Hoffmeister aus. Leider machte sich auch Unzuverlässigkeit bei der Trainingsbeteiligung breit. Keine guten Bedingungen, mehr Punkte einzufahren. Auch nach dieser Saison werden uns wieder Spieler verlassen, leider. Momentan ist sogar ein Neustart, der dringend notwendig ist, gefährdet! Es werden weiterhin junge motivierte Spieler für die 1. Herren gesucht.

Liebe Herthaner, ich möchte als Trainer und 1. Sprecher des Leitungsteams dieses Medium nutzen, um für Eure Unterstützung zu bitten. Momentan beträgt die Anzahl unserer Spieler "12". Michel

Meining und Daniel Schrader verlassen uns Richtung SV Sorgensen. Marc Schmidt wechselt zum TSV Obershagen. Matthias Müller unterbricht seine Fußballkarriere. Sollte jemand Spaß am Fußball haben oder Ihr jemanden kennen, der uns fußballerisch unterstützen möchte, dann meldet Euch bitte bei mir. **Michael Hoffmeister 0170 - 18 35 500 email: info@der-tshirtdrucker.de**

Wir werden während der Sommerpause weiterhin 1-mal die Woche Training anbieten um Spielern, die sich uns anschließen möchten, die Gelegenheit zu geben, uns kennen zu lernen. Trainingszeiten bekommt Ihr direkt bei mir.

Mit sportlichen Grüßen
Michael Hoffmeister

Spielersuche

Für die kommende Saison suchen wir noch Spieler für die 1. Herren (1. Kreisklasse).

Trainingstage
für Interessenten
Dienstags + donnerstags
19.00 - 20.30

Michael Hoffmeister
0170 - 1835500

Ein paar kurze Eindrücke eines langjährigen Herthaners zur Lage der 1. Herren

Abklatschen mit den treuen Zuschauern

Ich habe mit einigen treuen alten Herthanern die letzten Heimspiele der 1. Herren im Bereich des Meckerberges begleitet. Was mir positiv aufgefallen ist, dass entgegen der sonst üblichen Meckerei am Meckerberg das Auftreten der 1. Herren überaus positiv gesehen wurde. Man hat die Bemühungen der „Resttruppe“, überwiegend aus sehr jungen Spielern, anerkannt und festgestellt, dass z. T. das Bemühen der Mannschaft gemessen an dem zur Verfügung stehenden Personal so schlecht auch nicht sei.

Die kämpferische Einstellung stimmte nach meinem Eindruck.

Was mich aber besonders angesprochen hat und für die Dankbarkeit der Mannschaft gegenüber den wenigen noch verbliebenen Zuschauern spricht ist folgendes.

Als den Otzern tatsächlich die 1:0 Führung im letzten Heimspiel gelang, kam spontan die gesamte Mannschaft zum Meckerberg, klatschte die dort sitzenden wenigen treuen Zuschauer ab und bedankte sich, dass diese zu den letzten Spielen Heimspielen trotz des Tabellenstandes gekommen sind.

Ich hoffe, dass die Bemühungen des Trainers für die neue Saison Personal zu bekommen Erfolg haben und die 1. Herren des SV Hertha Otze weiterhin im Otzer Waldstadion bei Heimspielen zu beobachten ist.

Peter Müller

Ehemaliger Geschäftsführer, Pressewart, weiterhin Mitgestalter des Hertha-Kuriers und Mitglied des Ältestenrates.
Aber in erster Linie Hertha-Fan

Unsere Schiedsrichter und ihre Ansetzungen

Frank Tautorat

30.04. Laatzen - Aferde 4. Kreisklasse Herren
07.05. Hämelerwald - Isernhagen 2. Kreisklasse Herren
20.05. Arpke - Ingeln Osselse B-Jugend
21.05. Hiddestorf - Seelze 3. Kreisklasse Herren

Jörg Heuer

30.04. Hannov.96 - Fort.Düsseldorf 2. Bundesl.Chaperon

Wiebke Fischer keine Spiele

Corinna Hedt (alle Spiele Beobachterin)

02.04. Herforder SV - VfL Wolfsburg 2. Frauen Bundesl.
08.04. Nordheim - Arminia Hannover Oberliga Herren
09.04. OSV Hannover - TSV Wetschen Landesl. Herren
11.04. FC Lehrte - Steimbke Landesl. Herren
17.04. TSG Ahlten - TSV Limmer Frauen Oberliga
23.04. Fortuna Celle - Werder Bremen Frauen Regionall.
28.04. Pfeil Broistedt - Acosta Frauen Oberliga
30.04. Werder Bremen - Union Berlin 2. Frauen Bundesliga
03.05. Ramlingen - Garbsen Bezirksliga Herren
07.05. Luthe - Davenstedt Bezirksliga Herren
10.05. VfL Wolfsburg - SGS Essen 1. Frauen Bundesliga
14.05. Fortuna Celle - Limmer Frauen Regionalliga
21.05. Buntentor - Fortuna Celle Frauen Regionalliga

Meyer's Hof

- leckere Erdbeeren
- frischer Spargel
- neue Kartoffeln aus eigenem Anbau,
- große Auswahl an Beet- u. Balkonpflanzen u. v. m.!

Tel.: 05136 - 3216

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7⁰⁰ - 18⁰⁰
Sa. 7⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr



Neues Trainerteam
bei der G-Jugend

Neues von den Jungen Wilden



Die Mannschaften begrüßten sich
vor dem Saisonfinale

Dieses Jahr, sogar vor Ostern, begannen wir unser Training draußen auf dem B-Platz. Die Vorbereitung auf die Rückserie lief nicht so gut, da viele Feiertage auf einen Montag fielen. Trotzdem konnten wir in den Meisterschaftsspielen punkten. (Bemerkung: G-Jugend spielt ohne Wertung.) So konnten wir Siege verbuchen gegen Heessel 5:2, Dollbergen 8:3 mit 5 Toren vom starken Aimo Huss, Arpke Sievershausen mit 6:2, Obershagen 5:2. Auch Niederlagen mussten wir hinnehmen, aber das gehört dazu. Uetze und Ramlingen sind aber zu verschmerzen. Am letzten Spieltag gab es eine 3:2 Niederlage gegen Sorgensen. In meinen Augen aber war das trotzdem das beste Spiel in dieser Saison. Nach dem Match wurde das Saisonfinale gefeiert. Mit Bratwurst und Brause. Vielen Dank an Familie Tomen vom Otzer Kiosk, die bunte Tüten für alle Kinder sponserte. Als Andenken an die G-Jugend überreichten wir den Kindern einen kleinen Pokal. Mögen sie doch mit Freude an die Zeit zurückdenken, wenn sie dann später mit der Nationalmannschaft um den WM-Titel kämpfen!). Verabschieden möchten wir uns von Aimo, Jonah, Lennox, Maximilian und Peer. Sie werden nächstes Jahr in der F-Jugend spielen.


Wie geht es weiter? Am 11.6. werden wir noch ein Sommerturnier in Haimar Dolgen spielen. Dann werden Björn Raguse, Thomas Fechner, Arne Peters und Heiko Rethfeld die G-Jugend übernehmen. Die 4 F-Jugendlichen werden eine Gastspielerlaubnis für Sorgensen erhalten. Mat-



Ihre Ferienwohnung in Grömitz

- 35m² Wohnung in ruhiger zentraler Lage
- 900m bis zum Strand
- Einkaufsmöglichkeit in unmittelbarer Nähe
- max.4 Personen /max. 2 Erwachsene
- kostenlose Fahrradbenutzung
- Holzterrasse

Corinna Hedt
 Mobil: 0162-6009217 Mail: corinna.hedt@t-online.de www.ostsee-ferien.de/hedt



PHYSIO TEAM BURG DORF
 Y. Adam & V. Prochnow

Physio Team Burgdorf
 Krankengymnastik und Massage
 Am Güterbahnhof 1
 31303 Burgdorf
 Telefon 0 51 36 - 9 20 48 14
www.physio-team-burgdorf.de

thias König wird dort Betreuer. Trotz aller Bemühungen ist es uns nicht gelungen eine eigene F-Jugend aufzubauen. Deswegen sind wir dankbar, dass Sorgensen uns aufnimmt und die Jungen weiter Fußball spielen können. Maximilian schließt sich dem TSV Burgdorf an. Danke dass du zu uns gehört hast. Dir viel Spaß und Erfolg. An Kevin und alle Beteiligten ein herzliches Dankeschön für die schönen 2 Jahre. In diesem Sinne: Hauptsache Wild!

Grüß
Matze König



Gute Stimmung bei der G-Jugend



Textil- und Vereinsbeflockung

Hoffmeister Glasbau GmbH



Lohgerberstr. 2
31 303 Burgdorf
Tel.: 0 51 36 / 75 61

email: werkstatt@glasfeuerwehr.de www.glasfeuerwehr.de



für Verkäufer bei uns kostenlos:

- ✓ Energieausweis
- ✓ Verkauf Ihrer Immobilie
- ✓ Erstellung neuer Grundrisse
- ✓ Aufmaß Ihrer Immobilie
- ✓ Neuberechnung der Wohnfläche
- ✓ Beratung durch unsere Sachverständigen
- ✓ Marktwertgutachten ...und vieles mehr...

Stefan Müller
Dipl.-Ing. (Architektur)
Sachverständiger für das Bauwesen
Immobilienmakler
Info@gmi.de www.gmi.de

Rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie!

0 51 39 / 97 20 40 4

Rückblick auf die letzten Spiele der Frauen-Mannschaft

Rückrudenaufakt beim SC Langenhagen am 11.03.2017!

Die Otzer Mädels waren motiviert und vorbereitet bis in die Haarspitzen. Schon beim Aufwärmen war zu spüren, dass hier heute ein Sieg her sollte und die Mädels bereit waren dafür zu kämpfen.

Aus der Vergangenheit wissen wir, dass der SCL nie wirklich gut spielt und dennoch seine Tore macht und damit viele Punkte sammelt. Hertha war also gewarnt und stellte, trotz einiger Verletzten im Kader, dementsprechend auf. Die beiden Trainer konnten auf zwölf Spielerinnen zurückgreifen!

So waren es zu Beginn: Joanne im Tor, Bianca, Julia B. und Annika in der Abwehr, Jacky und Silke im defensiven Mittelfeld, Maxime und Hanna über die Außen, Eileen und Marieke (hier die große Überraschung) im offensiven Mittelfeld und Hilke im Sturm, die den Langenhagnerinnen die Stirn bieten wollten.

Leider musste sich das Hertha Team in der Winterpause von diversen Spielerinnen und einem ihrer langjährigen Trainer verabschieden! Wir drücken den Spielerinnen für ihre Zukunft natürlich die Daumen! Für unseren Daniel könnten wir einen ganz eigenen Hertha Kurier füllen! Wir sind Dir für Deinen Einsatz und die

geleistete Arbeit unendlich dankbar und werden Dir von jedem Sieg mindestens einen Punkt widmen. Da es von Dir und uns so viele Bilder gibt, haben wir uns spontan für eines entschieden, welches uns für immer an Dich erinnern wird!



Nun aber endlich zum Spiel. Zur Freude aller mitgereisten Fans konnten wir sehen, dass die pfeilschnelle Marieke im offensiven Mittelfeld zu finden war. Eine ungewohnte Position, aber damit war eins klar, das sollte Hochgeschwindigkeitsfußball versprechen. Anpfiff! Es dauerte einige Minuten,

bis sich die Otzer Mädels gesammelt und sortiert hatten und den Ball aus ihrer eigenen Hälfte rausspielen konnten. Somit bot sich in der vierten Minute die erste Gelegenheit einen Angriff auf das Gehäuse der Langenhagnerinnen zu starten. Hier war es Eileen die im Augenwinkel sah, wie sich Marieke von ihrer

Gegenspielerin löste und den Turbo startete. Nachdem der Ball gespielt war nahm Marieke diesen an und wollte sich an der Seitenlinie einen Weg nach vorne bahnen. Noch einmal konnte sie den Ball mit Schwung versorgen

und war bereits fast auf dem Weg alleine vor das Tor. Fast! Durch eine ganz miese Grätsche von hinten in die Beine wurde sie übel gestoppt! Marieke sank sofort zu Boden und sollte diesen auch nicht mehr aus eigener Kraft verlassen können. Ein Schock für die ganze Mannschaft. Nach der Behandlung auf dem Feld und dem Heruntertragen der Verletzten war der Schiedsrichter tatsächlich in der Lage, ROT für die Aktion zu geben. Nun standen auf jeder Seite zehn Spielerinnen auf dem Feld. Auch die Otzer Mädels spielten erst einmal mit zehn Spielerinnen weiter, da die Zwölftel (heute Julia T.) aus dem Kader erst zur zweiten Halbzeit auflaufen konnte. Was für eine Gerechtigkeit!?

Während der Behandlung von Marieke war ein sehr einseitiger Spielverlauf zu erkennen. Der SCL bemühte sich um einen Spielfluss, und die Hertha hatte sehr mit dem Verlust von Marieke zu kämpfen. Einzig ein Schüsschen gab es von Seiten des SCL, der den Weg Richtung Tor von unserer Joanne fand. Das dieser dann aber auch noch ganz unglücklich von einer stark spielenden Julia B. abgefälscht wurde und den Führungstreffer des SCL brachte, setzte die Pechsträhne dieses Spieletages fort. So stand es nach knapp 40 Minuten 1:0 für den SCL.

Trotzdem folgt hier nun ein Lob an unsere Spielerinnen, die die erste Halbzeit souverän spielten und ihre Aufgabe gut umsetzten. Der gewünschte Sieg wurde aber in den Hintergrund gerückt. Die Aufstellung ließ keinen Offensivfußball mehr zu.

Nach der Halbzeit blieb Marieke in der Kabine. Für sie war der heutige Spieletag trotz längerer Behandlung und riesigem Ehrgeiz leider zu Ende.

Den Hoffnungsschimmer gab Julia T., die es pünktlich zur zweiten Halbzeit schaffte und neuen Schwung in das offensive Mittelfeld der Otzer Mädels brachte. Die Niederlage sollte verhindert werden - leider ohne Erfolg.

In der zweiten Hälfte fielen dann noch die Treffer zwei (58.) und drei (86.)!

Um ehrlich zu sein muss man sagen, dass der Sieg des SCL verdient war, aber das WIE sollte die Fußballwelt noch länger beschäftigen.

Das Schlimme an dieser schweren Niederlage ist im Grunde die noch nicht diagnostizierte Verletzung von Marieke. Hier waren es die Ungewissheit und die Schmerzen, die sich von Marieke auf die gesamte Mannschaft ausbreiteten und die Situation schwieriger werden ließ.

Mit hängenden Köpfen fuhren die Otzer Mädels nach Hause. Auf diesem Weg wurde dann noch die medizinische Abteilung zu Rate gezogen. Der Herr Dr. Wohlmüller-Beikenfahrt begab sich vor unser Mikro und sprach: "Nach der ersten Einschätzung kann es Alles sein, von Verstauchung über Bänderriss bis Bruch. Eine ärztliche Behandlung und ein Ausfall von Marieke wird es wohl aber geben müssen!"

Fazit: Eine ganz harte Niederlage!

P.S. Auch Hanna, Eileen und Maxime haben Blessuren aus dem Spiel mit nach Hause genommen!

Für Euch am Spielfeldrand, FSESFAM

THERAPIEZENTRUM EHLERSHAUSEN

REHA PRÄVENTION WELLNESS
Tel. 0 50 85 - 17 11
M. Schönfeld & H. Kaiser

Termine auch abends!

**Ramlinger Str. 25a
31303 Ehlershausen**

**KRANKGYMNASTIK
PHYSIOTHERAPIE
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
MASSAGE
MED. TRAININGSTHERAPIE
ELEKTRO- UND ULTRASCHALLTHERAPIE
VIBRATIONSTRaining
FUßREFLEXZONENMASSAGE
NATURMOORPACKUNGEN
UND ROTLICHT
KINESIOTAPE
FUNKTIONSTRaining
KURSANGEBOTE
HAUSBESUCHE**



FRAUEN-FUSSBALL



20.03.2017 Heimspiel gegen den Tabellenenersten Sparta Langenhagen:

Unsere Arena war bei unserem ersten Heimspiel der Rückrunde zur Freude der Spielerinnen zum Bersten gefüllt, und das Wetter war herrlich. Man will meinen, beste Voraussetzungen. Heute konnten wir auf eine halbwegs neue Aufstellung zurückgreifen. Im Tor: Michelle, in der Abwehr: Jojo, Bianca und Jacky, im defensiven Mittelfeld: Iris und Silke, auf den Außen: Hanna und Annika, im offensiven Mittelfeld: Julia T. und Tash und im Sturm: Joanne. Auffällig hierbei ist Iris, die durch eine Blitzheilung quasi wieder auf den Platz katapultiert wurde. Schön, dass du wieder dabei bist! Auch mit Michelle im Tor konnten wir auf einen Joker zurückgreifen. Trotz allem gab es auch ein riesiges Loch in der Mitte. Marieke wird der Hertha aufgrund eines gebrochenen Fußes für längere Zeit auf dem Feld fehlen! Gute Besserung auf diesem Wege noch mal von uns allen!!! Zurück zum Spitzenspiel: Der Spielverlauf war wie zu erwarten gegen die Otze Mädels. Obwohl Bianca (die heute zum zweiten Mal nach langer Verletzungspause in ihrer 13 auflaufen durfte - wir freuen uns alle sehr!) ihre Abwehrreihe prima im Griff hatte und auch das Mittelfeld die Anweisungen der Trainer super umsetzte, machten die Spartanerinnen keinerlei Anstalten, Hertha auch nur einmal in Ballnähe kommen zu lassen. Hier war der Wunsch zum Ausbauen der Tabellenspitze Programm. Hertha spielte mutig mit, griff sogar zwei oder drei Mal die Spartanerinnen an. Das Hauptaugenmerk auf der Defensive wurde aber nicht verloren. Steffen begründete die Aufstellung so: "Sparta kann mit einer guten Defensive nicht umgehen und verrennt sich dann." Und er sollte Recht behalten. So stachelten sich die Gegenspielerinnen schon nach 10 Minuten gegenseitig an, warum nichts laufen würde und bekamen merklich immer schlechtere Stimmung. Damit hatten sie wohl nicht gerechnet. Die Otzer Trainer am Spielfeldrand waren begeistert. Ein Start ganz nach ihrem Geschmack. Nach knapp 30 Minuten konnten die überlegenen Spartanerinnen das erste Mal den Ball im Otzer Gehäuse unterbringen. Nun lag die Hertha unglücklich 1:0 hinten. Ein Gegentreffer, der verhindert hätte werden können. Spielerisch war dann heute doch nicht so viel daraus zu machen, die Spartanerinnen waren einfach besser. Dazu muss man aber sagen, dass gerade Julia T. und Hanna mit ihrer ganzen Kämpfernatur ihr Bestes gaben, um das Aufbauspiel der Gegnerinnen schon früh zu stören. Auch Tash und Hilke, die sich vorne immer wieder abwechselten, verursachten den einen oder anderen Fluch auf Seiten der Spartanerinnen. Trotzdem dauerte es nur weitere zehn Minuten, und das Netz des Otzer Tores zappelte schon wieder. 2:0 für den Gegner. Bis zur Pause waren es nur fünf Minuten, und so langsam merkte man auf Seiten der Otzer die Blessuren und den Mangel an Auswechselspielerinnen. Noch einmal kamen die Spartanerinnen gefährlich vor das Otzer Tor, aber die Abwehr ließ keinen vernünftigen Schuss mehr zu, und so ging es mit einem Rückstand von 2:0 in die Halbzeit. Die Kräfte wurden gesammelt, und die Trainer hatten noch die eine oder andere taktische Ansage zu machen. Das Spiel ging weiter. Eins war klar, Sparta war noch nicht fertig und forderte so gleich zum Wideranpfeiff unsere Michelle heraus, die die Prüfung ganz hervorragend meisterte. Einmal Luft holen und dann weiter machen. Leider gab es in der 53. Minute Gegentreffer Nummer 3. Den Otzer Mädels war klar, dass hier heute nichts mehr zu holen war und sie machten hinten zu. Zwanzig Minuten ließen die wirklich gut spielenden Otzerinnen nichts mehr zu, schlugen den Ball ein ums andere Mal wieder aus dem 16er oder gingen in die Zweikämpfe, als würde noch viel auf dem Spiel stehen. Sparta Langenhagen machte dann in der 75. und 83. Minuten noch die Treffer 4 und 5, dann war gut. Super abgekämpfte Mädels aus Otze verließen das Feld trotzdem mit einem Lächeln. Heute wurde alles gegeben, die Ansagen der Trainer gut umgesetzt und der Gegner in Zaum gehalten. Auch die verletzten Mädels Jule, Anne (die leider noch kein Spiel für uns absolvieren konnte, aber von der wir Großes erwarten) und Marieke, die ihre Mädels von der Bank aus angefeuert hatten, waren stolz auf die Leistung ihrer Mitspielerinnen. Fazit: Super Spiel gegen sehr starke Gegner und eine taktische Meisterleistung der Trainer.

Sonne, Sonntag, Fußball! **Für euch immer dabei FSESFAM**



Diese Bilder sind vom Spiel gegen Brelingen





über 25 Jahre

Holz- + Kunststoff-+Alu-
fenster
Haustüren
Rolläden • Markisen
Wintergärten
alle Maße.
Montage durch eigenes
Fachpersonal und eigenen
Kundendienst.
Beratung vor Ort.



KERPEN
BAUELEMENTE G.M.B.H

Gartenstr. 7 • Burgdorf
Tel.: 0 51 36 - 77 93



FRAUEN-FUSSBALL



09.04.2017 Heimspiel der Otzer Mädels gegen den 1. FC Brelingen:

Die Sonne schien, die Stimmung war be rauschend und der Wille war da! Ein Fußballsonntag vom Feinsten stand im Otzer Waldstadion auf dem Programm. Der Gegner heute hieß 1. FC Brelingen. Sowohl die Spielerinnen als auch Steffen fieberten dem Anpfiff entgegen. So konnte Brelingen in den vergangenen Spielen immer wieder bezwungen werden, und genau das sollte auch heute wieder passieren. Die weißen Trikots wurden ausgepackt und das Warmmachprogramm gestartet. Nach einer letzten Besprechung in der Kabine liefen die Otzer Mädels auf. In der Startelf heute: Joanne, Julia B., Bianca, Silke, Michelle, Iris, Jacky, Hanna, Jojo, Julia T. und Tash. Zum ersten Mal liefen die Otzer Mädels mit einer Viererkette in der Abwehr auf und brauchten Zeit, um sich daran zu gewöhnen. 1, 2, 3 Minuten vergingen und die Spannung war zu spüren, denn so langsam sollte ein Tor her. Vor allem in den Reihen der Brelingerinnen äußerte sich das immer wieder mit Meckern und unfairem Verhalten in den Zweikämpfen. Der erste Schock kam dann auch schon in der siebten Minute. Silke ging zu Boden und humpelte kurz darauf vom Platz. Noch eine Verletzte? Hoffentlich nicht! Wiebke kam für sie in das Spiel und agierte über die Außen. Vielen Dank für deinen heutigen Einsatz! Das Spiel ging weiter, und auch Silke stand wieder einsatzbereit am Rand. Die Zweikämpfe wurden intensiver und die Stimmen auf dem Platz immer lauter. Eine richtige Ordnung ließ sich von den Otzer Mädels leider nicht bilden, und sie liefen im Spiel hinterher. Hier war es Jojo, die von Bianca nach dem Spiel als "springendes



Reh" bezeichnet wurde, die den Ball immer wieder an zwei, drei, vier Brelingerinnen vorbei steckte und die eine oder andere Chance zum Vorstoß bekam. Leider erfolglos. Trotzdem leisteten die Mädels viel, gingen immer wieder in die Zweikämpfe und bekam langsam Schwung, um ein Spiel auf Augenhöhe zu führen. So verstrich die erste Halbzeit ohne ein Tor. Aber trotzdem hatten die Mädels der Hertha vor dem Abpfiff noch mehrere Chancen in Führung zu gehen. Schade. In der Halbzeitpause wurde noch einmal umgestellt. Dann war wieder Anpfiff. Brelingen wollte mehr, und sofort attackierten sie die Otzer Mädels, die wieder etwas Zeit brauchten, um ihren Spielfluss zurückzubekommen. Neun Minuten nach Wiederanpfiff war unsere Abwehrkette zu weit vorgerückt und wurde von zwei schnellen Brelingerinnen überlaufen, die den Führungstreffer erzielten. Ein Rückschlag. Die Mädels hatten ein wirklich super Spiel bis hierhin gegeben. Weitermachen war die Ansage. Spannend wie eh und je wurde der Ball wieder ins Rollen gebracht. Brelingen wollte mehr, und Otze wollte anschließen. Beide Teams kämpften. Zum Glück muss man sagen, dass die Spielerinnen des 1. FC noch einen Lattenschuss vergaben und zweimal am leeren Tor vorbei schossen. Trotzdem schafften es Jo-Jo, Julia und Iris immer wieder gefährlich vor dem gegnerischen Strafraum zu sein - leider erfolglos. Die wohl größte Chance hatte Julia in der 79. Minuten, hier ging ihr Freistoß nur ganz knapp über das Tor. Zum Ende wurde es noch einmal richtig spannend. Otze wollte unbedingt noch einen Punkt bekommen. Daraus wurde nichts mehr, und der Schiri piff ab. Erleichterung auf Seiten der Gegner, die in den letzten Minuten Angst um ihren Sieg hatten. Enttäuschung und ein kleines bisschen



Frust auf Seiten der Heimmannschaft, die sich diesen Sieg verdient hätte. Köpfe hoch Mädels, weiter geht's!

P.S. Wenn nächste Saison alle Mädels wieder in Brelingen sind, wird es die Revanche geben.

P.P.S. Vielen Dank an unsere SECHS Spielerinnen, die am Spielfeldrand verletzt oder noch ohne Pass zuschauten und ihre Mannschaft unterstützten!

Für euch immer dabei, beim Frauenfußball des SV Hertha Otze! FSESFAM

02.04.17 Auswärts gegen den Tabellenzweiten Hannover 96

Aus der Vergangenheit ist die Presseabteilung der Damenmannschaft des SV Hertha Otze seinen Lesern noch den Bericht von dem Auswärtsspiel gegen Hannover 96 schuldig. Um es kurz zu machen: 7:0 gegen uns. Ein Spiel, bei dem für beide Mannschaften hätte mehr drin sein können. Die Hannoveranerinnen gingen erst nach 23 Minuten in Führung und merkten bis zum Schluss nicht, dass die Hertha nur mit 10 Spielerinnen auf dem Platz stand. Für die Otzerinnen sorgte das starke Verkehrsaufkommen und einige Verletzte für diese dünne Besetzung. Am Ende des Tages hatten zehn starke Otzerinnen tapfer gekämpft! An dieser Stelle wollen wir noch kurz unseren neuen Fotografen vorstellen, Christoph gehört von nun an zu der Presseabteilung und liefert wunderbare Bilder.

Vielen Dank, FSESFAM





Sonntag, 23.04.17, ein Fußballtag, der in Erinnerung bleiben sollte! Das Spiel in Dollbergen:

In der heutigen Aufstellung befanden Joanne, Annika, Jacky, Lotti, Jojo, Julia B., Hanna, Silke, Bianca, Julia T. und unser Joker. Auf der Ersatzbank saß Jule und war trotz Verletzung mit ihrer Mannschaft zum gegnerischen TSV Dollbergen gereist. Unsere Mannschaft spielte sich so langsam ein und kam immer besser ins Spiel. Schnell war klar, wer hier heute das Spiel spielen sollte. Die mitgereisten Fans und verletzte Spielerinnen fingen an der Seitenlinie an zu frieren. Das Wetter war alles andere als apriltauglich - kein Hindernis allerdings für unsere Mädels. In der 20. Minute machte Julia T. das 1:0 für die Hertha, zu diesem Zeitpunkt wohl verdient und lange überfällig. Julia T. war warmgespielt und legte keine drei Minu-



FRAUEN-FUSSBALL

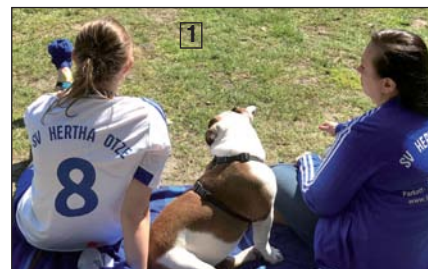


ten später noch einen Treffer nach. Sie sprang zur Seitenlinie und jubelte, Keiner dachte mehr an die unerbittliche Kälte. Die Otzer Mädels schalteten einen Gang zurück und betrachteten das Spiel fast als Außenstehende. So verging die erste Halbzeit ohne weitere Tore, auch wenn diese wirklich machbar gewesen wären! Die Halbzeitbesprechung fand leider ohne Reporter oder Spione statt, deswegen haben wir keine Ahnung, was vor sich ging. Aber es wurde noch einmal ein Schalter in den Köpfen der Mädels umgelegt. In Minute 51 und 75 traf unser Joker! Hier wurden wir gebeten aufgrund der Prominenz und der "Neuheit" im Team auf einen Namen zu verzichten. Die 79. Minute war dann eine Glückssekunde der Dollbergerinnen, die machten ihr Tor des Tages. Danach war aber gut - kein Durchkommen mehr in der Otzer Abwehrreihe. Auf der andern Seite konnte Jojo von ihrem Tempo Gebrauch machen und steckte gleich zweimal den Ball hervorragend durch. Einmal verwandelte JuliaT. in der 80. Minute die Hereingabe und



beim zweiten Mal stand unser Joker goldrichtig und machte den Endstand in der 88. Minute von 6:1 perfekt! Winterwetter, Torfestival und viel mehr!

Eure Presseabteilung FSESFAM



**Hertha Damen gegen SC Wedemark
Spiel vom 30.04. in Otze!**

Endstand 2:2.... (Spielbericht folgt)

1 Angeschlagen Julia links und verletzte Hilke!

2 Tobi mit Tochter Greta.... Für mehr Übersicht beim Spiel, mal geschultert!

3 Auch in Otze gibts Flitzer...

4 Tobi, hier beim Haare raufen (die wenigen, die noch da sind)! Es waren die mehr oder weniger fragwürdigen Entscheidungen, die dazu führten!

5 Greta hingegen war die Ruhe selbst!

6 Hertha in der Vorwärtsbewegung...

7 es war ein Spiel mit viel Tempo

8 aber auch Zeit genug um die Leute richtig zu stellen, hier Jacky und Bianca beim Dirigieren.

9 Schlussphase und Ecke für den Gegner, ein gefühlter Elfmeter... Tobi schaut lieber weg.

10 Letztes Mal klären und Schluss!

Besten Gruß Tobias





Rückblick auf die Spiele der Alten Herren im März und April

Knappe und hohe Siege - aber auch Niederlagen

Spielbericht gegen Ingeln/Oesselse

Am Freitag, den 17.03.2017, fand dann das erste Heimspiel im Kalenderjahr 2017 für die Otzer Altherren statt. Gegner war der TSV Ingeln/Oesselse. Im Hinspiel hatte es nur ein 1:1 gegeben, wobei man hier getrost von zwei verschenkten Punkten seitens der Otzer sprechen konnte. Zu hoch war die Überlegenheit der Otzer am zweiten Spieltag dieser Saison. Viele Chancen blieben ungenutzt. Der Spielverlauf des Rückspieles war dieses mal ein komplett anderer. Die Gäste aus Ingeln präsentierten sich von Anfang an wach und zweikampfstark. Durch einen Distanzschuss von Benjamin Grupp gingen die Platzherren mit 1:0 in Führung, wobei der Torschütze den Ball aus ca. 13 Metern Pfeilschnell in den, vom Schützen aus gesehen rechten Torwinkel, jagte. Doch auch die Gäste waren in diesem Spiel immer wieder gefährlich vor Schlussmann Florian Hinz aufgetaucht, der ca. 10 Minuten nach der Hertha Führung den Ausgleich zum 1:1, nach einer starken Einzelleistung eines Ingeln-Angreifers, hinnehmen musste. Nur wenige Augenblicke später allerdings jubelten wieder die Platzherren. Einwurf Sven König, Doppelpass mit Martin Förste, starker Lauf bis zur Grundlinie von König, präzise Flanke auf den ersten Pfosten, wo der herbeigeilte Thomas Mühlhausen den Ball am fangbereiten Torwart vorbei ins Tor spitzelte. Ein in der Entstehung sowie in der Vollendung sehenswerter Treffer. Hätte Martin Förste wenige Augenblicke später mit seinem Schuss etwas mehr Glück gehabt, wäre das Spiel auf Seiten der Otzer vielleicht ergebnismäßig besser ausgefallen, leider streifte sein Schlenzer nur den Pfosten. Mit dieser knappen 2:1 Führung wechselten die Mannschaften dann die Seiten. Mit zunehmender Spieldauer häuften sich die Chancen der Gäste, die der Hertha vor allem läuferisch im zweiten Spielabschnitt überlegen waren. Der Ausgleich zum 2:2 kündigte sich einige Male an und passierte dann tatsächlich. Nach einem Alleingang von Robert Wilczek, dem besten Torschützen der Ingelner zu diesem Zeitpunkt der Saison, netzte dieser mit einem Linksschuss zur erstmaligen Führung für die Gäste ein. Besonders ärgerlich war, dass unmittelbar vor diesem Treffer erneut Benjamin Grupp mit einem Distanzschuss auf sich aufmerksam machte. Sein Geschoss prallte vom linken Innenpfosten gegen den Rücken des Ingelner Torhü-

ters und von dort aus ins Seitenaus. Statt 3:2 vorne, lag man somit 2:3 hinten. Das 2:4 kurze Zeit später schien der Genickbruch für die Otzer zu sein. Doch der 3:4 Anschlusstreffer durch Martin Förste brachte noch einmal so etwas wie eine Schlussoffensive in Gang, mit einigen Abschlüssen aus der Distanz. Wirklich in Gefahr geriet der Sieg der Ingelner aber nicht mehr.

Zweites Spiel im neuen Jahr, zweite Niederlage. Das ist der Otzer Altherren, seit den sie auf Kleinfeld spielen, zum ersten Mal passiert. Und es handelt sich hierbei um eine Serie, die sich mit Sicherheit nicht lohnt, ausgebaut zu werden.

In der Hoffnung auf ein besseres, punktebringendes Resultat freuen sich die Otzer Altherren auf das nächste Spiel zu Hause gegen den SV 06 Lehrte. Das Hinspiel hatten die Otzer Kicker am Geburtstagswochenende von Martin Hoffmeister mit 7:0 für sich entschieden.

Heimspiel gegen SV 06 Lehrte

Am 24.03.2017 stand dann das nächste Heimspiel auf dem Programm. Und der Gegner war der SV 06 Lehrte, eine Mannschaft, gegen die die letzten beiden Begegnungen mit 3:0 bzw. 7:0 gewonnen werden konnte. Allerdings war nach den schwachen letzten Spielen die Mannschaft des SV Hertha zunächst auf kontrolliertes Aufbauspiel bedacht. Man konnte sehen, dass aus den Fehlern der Vorwoche gelernt wurde. Im Tor der Hertha stand nach langer Punktspielpause mal wieder Jürgen Schlue, da beide Stammkeeper Daniel Weiss und Florian Hinz verhindert waren. Auch Gasttorhüter Martin Kunka und Aushilfskeeper Benjamin Grupp standen für dieses Spiel nicht zur Verfügung.

Es war ein Spiel ohne große Tormöglichkeiten in der ersten Hälfte. Beide Teams waren auf Sicherung des eigenen Tores bedacht und spielten taktisch gut.

In der zweiten Hälfte hatten beide Mannschaften ein paar Tormöglichkeiten; die beste war auf Seiten der Gäste aus Lehrte zu verzeichnen. Ein abgeblockter Schuss sprang einem einschussbereiten Lehrter vor die Füße. Durch Schlues beherztes Eingreifen stocherte der Lehrter Angreifer den Abpraller aus kurzer Distanz über das Gehäuse der Otzer. Knapp fünf Minuten später fiel das Tor des Tages. Und es fiel glücklicherweise für die Otzer Altherren. Einen langen Pass auf die halblinke Seite wurde von Mar-

tin Förste erlaufen. Dieser brachte sich dann in Schussposition und traf zum erlösenden 1:0 Endstand.

Insgesamt war es ein hart erarbeiteter Sieg, der letztendlich in seiner Entstehung und über die gesamte Spieldauer als verdient eingestuft werden kann.

Sieg in Frielingen

Am Montag, den 27.03.2017, mussten die Otzer Altherren reisen. Es ging zum SV Frielingen. Schon das Hinspiel hatten die Otzer recht deutlich mit 6:3 gewonnen, allerdings aufgrund von individuellen Abwehrfehlern unnötig Gegentreffer kassiert. Das sollte Steffen Bachert, der an diesem Abend im Tor der Otzer debütierte, erspart bleiben. Und auch der andere Trainer der Damenmannschaft Tobias Kaminski machte seit längerer Zeit mal wieder bei einem Punktspiel der Altherren des SV Hertha Otze mit.

Es gibt über das Spiel in erster Linie zu berichten, dass Otze dem Gegner in allen Belangen turmhoch überlegen war. Viele Chancen spielten sich die Gäste heraus, und am Ende stand es zwischen dem SV Frielingen und Hertha Otze 0:12.

0:1 Tobias Struckmeier (Linksschuss nach schöner Einzelleistung)

0:2 Sven König (Rechtsschuss nach schönem Zuspiel von Martin Förste)

0:3 Martin Förste (Linksschuss nach Traumpass von Alexander Moss)

0:4 Martin Förste (mit rechts ins leere Tor, nachdem er den Torhüter ausgespielt hatte)

0:5 Martin Förste (Linksschuss unter die Latte)

0:6 Martin Hoffmeister (nach schönem Zuspiel von Martin Förste, mit rechts in die lange Ecke)

0:7 Sven König (nach starker Einzelleistung)

0:8 Tobias Kaminski (mit einem Linksschuss in die lange Ecke)

0:9 Benjamin Grupp (nach schönem Solo)

0:10 Martin Förste (nach schönem Zuspiel von Struckmeier mit links ins verlassene Tor)

0:11 Benjamin Grupp (nach schönem Solo)

0:12 Martin Förste (mit einem Rechtsschuss)

Insgesamt war der Sieg auch in der Höhe noch schmeichelhaft für die Frielinger, da mindestens ein weiteres Dutzend hundertprozentiger Chancen von den Otzern liegen gelassen wurde.



D. Abram

Varrel 12
31303 Burgdorf-Otze

Telefon: 05136/9723035

Fax: 05136/9723091

Mobil: 0178/5447370



Pflasterarbeiten in Beton und Naturstein, Tiefbau, Abbrüche, Transporte und Containerdienst



Auswärtssieg in Schulenburg

Am Freitag, den 31.03.2017, reisten die Otzer Altherren zum TSV Schulenburg. Das Hinspiel hatte Hertha zu Hause gegen den Tabellenletzten 3:1 gewonnen und sich insgesamt schwer getan. Auch dieses Mal lief es nicht wie von selbst. Ganz im Gegenteil. Zwar hatten die Otzer in der ersten Hälfte eine ganze Hand voll guter Chancen, allerdings fehlte es den Abschlüssen meistens von Martin Förste und Benjamin Grupp an der nötigen Präzision.

Auch in der zweiten Halbzeit verbesserte sich das Spiel der Otzer nicht. Die Schulenburger witterten die Chance auf einen Punkt und verteidigten zunehmend härter, was vor allem Sven König mehrmals zu spüren bekam.

Thomas Mühlhausen musste schon in der ersten Halbzeit nach einem ganz unglücklichen Zweikampf an der Torauslinie verletzt das Spiel beenden. Mühle, für deinen Fuß von der ganzen Mannschaft: GUTE BESSERUNG!!!

Als sich beide Mannschaften mehr oder weniger mit dem Punkt abgefunden hatten, erzielte Martin Förste kurz vor Ende der Begegnung mit seinem 33. Saisontreffer das erlösende Tor in diesem Spiel und sorgte damit für den dritten zu NULL Sieg in Folge.

Bei ein paar leckeren Bierchen blieben die Otzer an diesem Abend noch zusammen in Schulenburg und traten als vollkommen verdienter Sieger dieser Partie die Heimreise an.

Weiter geht es am Gründonnerstag bei der SG Wettmar/Engensen, ein Spiel aus der Hinrunde. Es handelt sich hier mittlerweile um den vierten Versuch, dieses Spiel stattfinden zu lassen.

Das nächste Spiel bestritten die Otzer dann in Wettmar. Es gab einen nie gefährdeten 10:0 Sieg der Otzer, der, wie das Ergebnis zeigt, ein nie gefährdeter war. Die Otzer zeigten sich in allen Belangen überlegen und spielten die Tore schön heraus. Sven Lehner, dreifacher Torschütze und Martin Hoffmeister, der ebenfalls zweimal traf, zeigten eine gute Leistung ebenso wie Martin Förste, der zu allen fünf vorgenannten Treffern ganz uneigennützig die Vorarbeit leistete. Die übrigen fünf Tore schossen zweimal Benjamin Grupp, Tobias Struckmeier und Mirko Sievers.

Viele Tore in der Wedemark

Nach den Osterferien kam es dann zum Aufeinandertreffen beim SC Wedemark. Die Wedemärker waren zu diesem Zeitpunkt die einzige Mannschaft, die der SG Letter 05 den Meistertitel noch streitig machen konnte.

Keinesfalls gewillt sich kampflös zu ergeben, obwohl es für die Otzer um nichts mehr ging, spielten die Otzer gerade in der ersten Halbzeit sehr gut. Kurz nach Wideranpfiff gelang Martin Förste die 1:0 Führung. Nach einem langen Pass von Alex Moss überlief er die Wedemärker Abwehr und stand allein vor dem Torwart und versenkte das Leder im Tor. Wenig später kamen die Gastgeber zum verdienten 1:1 Ausgleich durch ein Eigentor von Peter Althaus, der beim Versuch einen von Keeper Steffen Bachert gehaltenen und abprallenden Ball ins Aus zu bugsieren durch den Drall des Balles aber ins eigene Netz köpfte. Allerdings erzielte wenig später Tobias Struckmeier und wiederum Martin Förste das 2 und das 3:1. Vorangegangen waren schlimme Fehler der Wedemärker im Aufbauspiel. Es gab unmittelbar nach dem Treffer von Martin Förste Neunmeter für Wedemark. Nur noch 3:2 für Otze. Den Zweitore Vorsprung stellte dann Struckmeier kurz vor dem Halbzeitpfiff wieder her. In der

OUTDOOR ADVENTURE

DAMEN- ODER HERREN-GLEITSICHTBRILLE
ALLES KOMPLETT
in Ihrer Sehstärke:
Fassung + Kunststoffgläser
+ Super-Entspiegelung + Hartschicht

nur € **198,-**

Fassungen in verschiedenen Farbvarianten erhältlich. Gleitsichtglas aus Kunststoff, Qualität „Made in Germany“, mit Super-Entspiegelung und Hartschicht, angefertigt in Ihrer Sehstärke, für klare Sicht in allen Entfernungen.

OPTIKER meyer

Hannoversche Neustadt 28c • 31303 Burgdorf
Tel. 051 36 / 24 34 • Fax 051 36 / 87067
PARTNERUNTERNEHMEN DER OPTIKER GILDE
optikermeyer@t-online.de
www.optikermeyer.de

zweiten Hälfte drehte Wedemark das Spiel. Erst konnte Steffen Bachert einen durchaus haltbaren Ball nicht parieren und dann flog Peter Althaus wegen Schiedsrichterbeleidigung vom Platz. Nach einem erneuten Neunmeter für Wedemark stand das Spiel wieder unentschieden. Lange wehrten sich die Otzer in Unterzahl gegen die nun drohende Niederlage, das 4:5 mussten sie aber trotzdem hinnehmen. Auch die Otzer spielten noch nach vorne und hatten die Chancen durch Förste zum Ausgleich zu kommen. Einmal wurde er wegen Abseits zurückgepfiffen, wobei in dieser Situation der Schuss auch knapp vorbei gegangen wäre, und einmal verstopfte Förste den Ball beim Versuch auf den einschussbereiten Alex Moss aufzulegen.

Am Ende kann man von einer sehr, sehr unglücklichen Niederlage der Otzer sprechen.

Auch ein 2:0 Sieg muss gegen Wettmar reichen

Dann gab es das Heimspiel gegen Wettmar. Vor wenigen Wochen noch mit 10:0 siegreich mussten sich die Otzer diesmal mit einem knapperen Ergebnis begnügen. Die Tore von Steffen Bachert und Martin Hoffmeister bedeuteten aber einen verdienten 2:0 Heimsieg.

HERTHA-Rabatt:
20% sparen!
Gültig bis 31. Dezember 2017

Sofort-Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl*

*Ausgenommen sind verschreibungspflichtige Arzneimittel und Rezeptgebühren. Dieses Angebot ist nicht mit anderen Angeboten oder Rabatten sowie „Dauergünstig-Preisen“ kombinierbar. Ein Coupon je Person und Einkauf einlösbar.

...fit & gesund mit Ihrer

Apotheke Schnaith
Für Gesundheit gut.

Marktstraße 41 • 31303 Burgdorf • Telefon 05136 / 2122 • www.apotheke-schnaith.de



TENNIS



*Einladend schön ...
durch flüsterleisen Traumboden
aus ungewöhnlich strapazierfähigem Vinyl*

- warm
- strapazierfähig
- geräuscharm
- individuell
- für Fußbodenheizung geeignet
- für private u. anspruchsvolle Objektnutzung perfekt geeignet
- realistisch
- hygienisch
- erschwinglich
- pflegeleicht

Verlegeservice:
Selbstverständlich mit eigenem Verlegeteam und das schon seit über 20 Jahren
Noch Fragen? Dann bitte schön!!!!

TEPPICHHAUS MEYER
am Haus · Schmiedestr. 33 · Burgdorf · ☎ (05136) 893403

Saisonauftritt im Tennis und Bericht über die ersten Punktspiele

Endlich wieder auf roter Asche spielen

Die Tennisplätze erwachen aus ihrem Winterschlaf. Im April fand die alljährliche Aufbereitung der Tennisplätze statt. Nachdem wir mehrere Monate auf die Tennishallen in Wettmar oder Burgdorf ausweichen mussten, um unserem Sport nachzugehen, ist es endlich wieder soweit. Wir haben wieder rote Asche unter den Füßen!

Im März wurde das rote Ziegelmehl geliefert. Es folgte die Platzaufbereitung durch die Fachfirma im April. Die Netze montierten wir wieder selbst und die Tennisanlage bereiteten wir auf die Sommersaison vor. Das Equipment wanderte von dem Keller der Turnhalle in die Blockhütte bzw. auf die Tennisplätze. Jetzt stand dem Saisonauftritt nichts mehr im Wege.

Die Saisoneröffnung mit dem ersten Training im Freien fand am 29. April statt. Zur Vorbereitung auf die Punktspiele war es auch höchste Zeit die ersten Trainingseinheiten auf den Außenplätzen zu absolvieren. Die Tennisabteilung vom SV Hertha Otze hat dieses Jahr zwei Mannschaften für die Punktspiele gemeldet. Eine Jugendmannschaft der Junioren B und eine Herrenmannschaft.

Junioren B mit erstem Heimspiel gegen Dollbergen



**Benjamin im Spiel
gegen Dollbergen**

Die Jugendmannschaft spielt in der Regionsliga gegen Dollbergen, Uetze, Hänigsen und den TSV Burgdorf. Das erste Heimspiel gegen Dollbergen fand bereits zur Saisoneröffnung am 29. April statt, also unmittelbar nach dem ersten Training. Die Gegner aus Dollbergen

waren fast zwei Köpfe größer und unseren Jungs überlegen. Im Einzel hatten Benjamin und Hugo gegen die „Riesen“ aus Dollbergen leider keine Chance. Das Doppel mit Benjamin und Laurenz ging auch verloren. Die drei Jungs schlugen sich aber trotzdem tapfer. Die Eltern organisierten wieder die Speisen für das Heimspiel und feuerten ihre Jungs nach gewonnenen Ballwechsel an. Trotz der Niederlage war es ein gelungener Saisonauftritt.

Im zweiten Punktspiel ging es für die Junioren B nach Burgdorf zum TSV. Diese Partie war deutlich ausgeglichener als gegen Dollbergen. Laurenz konnte sein Einzel gewinnen und Benjamin musste sich knapp geschlagen geben. Im Doppel waren Laurenz und Hugo unterlegen, so dass Burgdorf mit 2-1 gewann.



**Laurenz im Spiel
gegen Dollbergen**

KLEINTIERPRAXIS

DR. MED. VET. ANTJE MIDASCH-KASKE



SPRECHZEITEN:

Mo. / Mi.-Fr. 10 - 11 Uhr | 16.30 - 18.30 Uhr
Di. 10 - 11 Uhr | geschlossen

und nach Vereinbarung

Celler Weg 27 | 31303 Burgdorf (Otze)
Tel. (05136) 973 6170 | Fax (05136) 973 6171

**Ausführung
sämtlicher
Fliesenarbeiten**



THORSTEN DREWS

FLIESEN-MEISTERBETRIEB
HEINRICHSTR. 3a
31303 BURG DORF
Tel. 0 51 36/8 55 82
0171/8 18 05 35
Fax 05136/87 42 26

E-Mail: info@fliesendrews.de



auto reparatur H. Knoop
Kfz-Meister

Reparaturen aller Fabrikate • TÜV / AU
Motoren- und Karosserie-Instandsetzung

Celler Weg 10 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 1768 • E-Mail: hknoop-kfz@arcor.de



TENNIS



Auswärtssieg für die Herren im ersten Punktspiel in Rosenthal



Richard und Jan-Moritz im Doppel gegen Rosenthal

Die Herrenmannschaft wird dieses Jahr durch zwei Spieler aus Hänigsen verstärkt. Hendrik und David haben sich unserer Mannschaft angeschlossen, da in Hänigsen keine Mannschaft zusammen gekommen ist. Für uns ist dies eine willkommene Verstärkung. Unsere Mannschaft besteht somit aus acht Spielern.

Wir sind dieses Jahr in einer Staffel der 2. Regionsklasse unterwegs. Dort treffen wir teilweise auf bekannte Gegner aus den Vorjahren aus Sievershausen, Uetze und Steinwedel. Mit den Mannschaften aus Hämelerwald und Rosenthal lernen wir auch neue Gesichter kennen.

Das erste Punktspiel absolvierten wir am 6. Mai in Rosenthal bei Peine. Mit sechs unserer acht Spieler machten wir uns also auf den Weg zum ersten Auswärtsspiel. Im Einzel kamen unsere „Neuen“ Hendrik und David gleich zum Einsatz und gewannen souverän. Jasper konnte sein Einzel ebenfalls gewinnen, aber ich verlor mein Einzel. So blieb es (leider) noch spannend. Im Doppel sorgten Hendrik und David für den entscheidenden Sieg während Richard und Jan-Moritz verloren. Am Ende konnte der erste Auswärtssieg mit 4-2 gefeiert werden.

Die Punktspiele der Jugendmannschaft laufen noch bis zu den Sommerferien. Die Herren setzen ihre Punktspiele mit zwei Heimspielen im August fort. Die konkreten Termine sind auf der Homepage von Hertha Otze zu finden. Über Unterstützung bei den Punktspielen freuen wir uns immer sehr. Also schaut gerne vorbei auf der Tennisanlage.

Ihr habt selbst Interesse Tennis zu spielen? Dann kommt zu den Trainingszeiten auf die Tennisanlage und testet Euer Können. Die Herren trainieren montags ab 18 Uhr und die Jugend samstags von 9 bis 11 Uhr sowie montags von 17 bis 18 Uhr. Ihr seid herzlich willkommen!
Heiko Rethfeldt

Mietwagen 4322



Sylvia Nietmann
Personenbeförderung
Flughafentransfer
Krankenfahrten
Fernfahrten
05136/4322



Schnelldienst

Schließenanlagen GmbH

www.cssbu.de
Telefon: (0 51 36) 97 74 83

Vor dem Celler Tor 73
31303 Burgdorf

Termine Punktspiele 2016

Datum/Uhrzeit	Mannschaft	Begegnung	Ergebnis
Sa. 29.04.2017 14:00	Junioren B	SV Hertha Otze - Dollberger TC	0-3
Fr. 05.05.2017 15:00	Junioren B	TC TSV Burgdorf - SV Hertha Otze	2-1
So. 06.05.2017 13:00	Herren	SV Falke Rosenthal - SV Hertha Otze	2-4
Fr. 19.05.2017 16:30	Junioren B	SV Hertha Otze - VfL Uetze	1-2
So. 21.05.2017 11:00	Herren	TC Hämelerwald - SV Hertha Otze	1-5
So. 11.06.2017 10:00	Junioren B	TSV Friesen Hänigsen - SV Hertha Otze	
So. 13.08.2017 11:00	Herren	SV Hertha Otze - VfL Uetze	
So. 20.08.2017 11:00	Herren	SV Hertha Otze - TG Sievershausen	
So. 02.09.2017 10:00	Herren	TSV Steinwedel - SV Hertha Otze	

Ambulanter Pflegedienst Silke Lippert

Ambulante Pflege
Tagespflege
Menü-Bring-Dienst
24-Stunden-Notruf

Worthstraße 1
31303 Burgdorf-Otze

Tel.: 0 51 36 / 97 20 22 5

Matthies

Bedachungen Holzbau Solar Schornsteinbau

Dachdeckermeister Jörg Matthies Burgdorfer Str. 14 31303 Burgdorf-Otze Tel. 05136-3533



The noble way to clean

VIP AUTOWASCHSALON
DIE
ÖKO Autowäscher

Diamant clean
Diamant Car Cosmetic
Autoaufbereitung von innen und außen

Inhaber Jakob Spenst
Lehrte - Burchard-Retschy-Ring 15 (neben Autoteile Möllering)
Gütersloh - Carl-Bertelsmann Str. 154 (zwischen Lidl und ATU)
Laatzen - Am Wehrbusch 1 (am Leinecenter)
Wolfsburg - Grauhorststrasse 10 (an der HEM)

Tel: 05132- 506 47 70
info@waschstrassen.net
www.waschstrassen.net

Fußballhobbytruppe Otzes Hoffnung

Saisonauftritt mit Freundschaftsspiel gegen den 1. FC Celle

Die Fußballhobymannschaft „Otzes Hoffnung“ hat mit einem Freundschaftsspiel gegen den 1.FC Celle die Saison eröffnet. Die Gastmannschaft hat sich erst kürzlich neu gegründet und plant in der nächsten Saison am Punktspielbetrieb teilzunehmen. Die Organisation des Spiels wurde hauptsächlich von Alexander Kage durchgeführt, der auch den Kontakt zum 1.FC Celle hergestellt hat.

Pünktlich um 20:30 Uhr wurde das Spiel angepfiffen. Beide Mannschaften agierten zu Spielbeginn vorsichtig und waren darauf bedacht, keine Fehler zu machen. Unsere Gäste kamen mehrmals gefährlich vor unser Tor. Dank unseres Torwarts Hans-Jörg Fischer und des Aluminiums konnten wir die Null halten. Nach ca. 30 Minuten gewannen wir langsam die Oberhand, was auch daran lag, dass die Fitness und die Kondition von „Otzes Hoffnung“ besser war. Kurz vor der Halbzeitpause ist es uns gelungen zwei Tore zu schießen, was unsere Gegner noch mehr unter Druck gesetzt hat. Leider hat sich der Torwart vom FC Celle verletzt und musste in der zweiten Hälfte durch einen Feldspieler ersetzt werden.

Die zweite Hälfte wurde von Otzes Hoffnung dominiert, und unsere Gegner konnten kaum noch Entlastungsangriffe starten.



Die Gäste versuchten über lange Abschlänge ihre gefährlichen Stürmer zu bedienen. Die Bälle wurden in der Regel von unserem Mittelfeld abgefangen und schnell an unsere Stürmer weitergeleitet, welche noch 4 weitere Tore erzielen konnten. Der Endstand war 6:0 für Otzes Hoffnung.

Nach dem Spiel wurden, wie es bei Otzes Hoffnung üblich ist, mit den Gästen noch ein paar Bier getrunken und das Spiel analysiert. Die Gäste vom 1.FC Celle wissen nun, dass sie noch ein paar Trainingsstunden einlegen müssen für den Ligabetrieb. Otzes Hoffnung konnte nach einem längeren Zeitraum endlich wieder einen Sieg einfahren.

Juri Stürwald

Leitungsteam Stand: Juni 2017

Finanzen:

Ria Beier
Weferlingser Weg 28a
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 894592
riabeier@web.de

Sportpolitik +

1. Teamsprecher

Michael Hoffmeister
Schulstraße 9
31303 Burgdorf
Tel. (05136) 9746714
Handy 0170/1835500
info@der-tshirtdrucker.de

Mitgliederwesen:

Britta Heuer
Weferlingser Weg 54
31303 Burgdorf-Otze
Tel (05136) 896080
heuer.britta@htp-tel.de

Geschäftsführung: zugl. Geschäftsstelle:

Gerhard Schmidt
Barnackersweg 7
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 6705
ga.schmidt@htp-tel.de

Öffentlichkeitsarbeit und Soziales:

Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 83893
Handy 0175/7059910
ironman.dobel@web.de

Ältestenrat: Tel. alle Otze

Brunhilde Friedrich 6527
Werner Mierswa 1663
Peter Müller 7445
Fritz Ruhkopf 4087

Abteilungen

Fußball +

Leiter Jugendfußball

Ariane Müller
Burgdorfer Str. 22
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 86330
einhornam@gmx.de

Schiedsrichterobfrau:

Corinna Hedt
Gartenstr. 10
30938 Wettmar
Tel. (05139) 958624
Handy: 0162/6009217
corinna.hedt@t-online.de

Gymnastik:

Petra Jung
Weferlingser Weg 34a
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 86782
gymnastik@sv-hertha-otze.de

Platzwart:

Jens Seiffert
Weferlingser Weg 40A
31303 Burgdorf-Otze
Handy: 0171/9944446

Wintersport:

N.N.

Sozialwart/in:

Gudrun Scheller
Freiengericht 29
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 6684

Brunhilde Friedrich
Röhnweg 9
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 6527

Kinderturnen:

Gundel Rehwinkel-Schmidt
Barnackersweg 7
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 6705
gureh@web.de

Tennis:

Heiko Rethfeldt
Wandelbergsfeld 2
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 9767879
hrehfeldt@web.de

Triathlon:

Heinz Döbel
Käthe-Steinitz-Str. 7
30655 Hannover
Handy: 0175/5975994
kmwheinz@t-online.de

Volleyball:

Robert Wenzel
Weferlingser Weg 8
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 895025
robert.wenzel65@gmail.com

Sieglinde Weidenbach
Loheweg 7
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 81083

Hans-Jürgen Steinecke
Worthstr. 28
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 84077

Bankverbindung: Stadtparkasse Burgdorf,
IBAN DE29 2515 1371 0106 0016 54
BIC NOLADE21BUF

Die Geschäftsstelle des SV Hertha Otze
ist beim Geschäftsführer
Gerhard Schmidt
Barnackersweg 7, 31303 Burgdorf-Otze

Wer uns unterstützt,
den unterstützen wir.

Beim Kauf und Beratung an
unsere Inserenten denken!

OTTO RAGUSE

GmbH

Werkstatt für Holzarbeiten

Fenster – Türen

Treppenbau

Innenausbau - Möbel

Verglasungen

Otto Raguse GmbH • Burgdorfer Straße 46 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 54 77 oder (05136) 50 64 • Telefax (05136) 50 07
www.otto-raguse.de • RaguseGmbH@vr-web.de



Danke an die Helfer

Einrad-Marathon-Nacht

Freitag, den 12.5., war es soweit: unsere 10. Einrad-Marathon-Nacht 2017 startete.



Gegen 20:00 Uhr füllte sich so langsam die Turnhalle. 20 Mädchen der Einradgruppe hatten Schlafsäcke, Knusperzeug, Einräder und teilweise ganz viel Lampenfieber im Gepäck. Für uns hieß es nun: "Wir bewegen uns die ganze Nacht".

Zum Start bewiesen die Mädchen mit einer kleinen Vorführung, dass man auf einem Rad die tollsten Figuren fahren

kann, die Giraffe (Hochrad) war eine Premiere und die Drum-Sticks-Polonaise rundete das Programm ab.

Anschließend begann für uns Akteure eine lange Nacht. Erst einmal wurde der Durst gelöscht und Mitgebrachtes geknuspert. Voller Elan ging es dann weiter: in der Halle wurde zu cooler Musik geturnt, getobt, Trampolin gehüpft und auf den Einrädern rumgeflitzt.

Zu späterer Stunde ging's eine Runde durch Otze, leider ohne die Einräder, aber mit Taschenlampen. Danach bauten wir un-



sere Schlafhöhlen in der Sporthalle auf, und das muntere Treiben ging weiter; die Einräder surrten noch ein paar Stunden.

Punkt 8 Uhr am Samstag standen Sonja und Astrid mit dem Frühstück auf der Matte: geschmierte frische Brötchen und Milch (und Kaffee). Danke ihr Beiden, köstlich!

Nun hieß es noch aufräumen. Oftmals ja eine leidige Thema, aber heute: ohne zu murren, viele flinke Kinderhände, und schon war ruckzuck alles




**Otzer
Weinlädchen
& Hofcafé**

Hessenweg 1 • 31303 Burgdorf • Telefon: (05136) 23 60

**Dt. Winzerweine • Bio-Honig
Kräuterschnaps • Obstbrände
Bio-Öl • Essig • Bio-Senf
Dekoartikel • Geschenkartikel**

Öffnungszeiten:
Mittwoch - Freitag: 13:00 bis 18:00 Uhr
Samstags: 10:00 bis 18:00 Uhr
Sonntags: 14:00 bis 18:00 Uhr



ordentlich an seinem angestammten Platz. Ein dickes Dankeschön für ihre Hilfe geht an Giulia und Magrit

Sadowski, die sich fröhlich und locker mit uns die Nacht um die Ohren geschlagen haben. Einradmädel - Ihr ward mal wieder super klasse!

Dann bis zum nächsten Mal.

G. Rehwinkel-Schmidt

OTZER SCHMIEDE

Metallbau & Motorgeräte

Kunstschmiede
Metallbau
Möbel aus Stahl
Werbetechnik



Tore, Zäune und Geländer

Motorgeräte
Gartengeräte
Ersatzteile
Vermietung

Reparatur und Verkauf

Neue Adresse: Hauptstraße 5 in Sorgensen

Tel. 05136/896625 – www.otzer-schmiede.de



Wir leben Handwerk



Heuer
MALERMEISTER

www.maler-heuer.de

Barnackersweg 6 · 31303 Burgdorf-Otze · Tel. (05136) 28 96

Beratung — Planung — Installation — Service

Thomas Kleister

**Elektrotechnik
Meisterbetrieb**

Priv. Freiengericht 26
Büro: Alt Ahrbeck 2
31303 Burgdorf

Tel. 0 51 36 / 97 02 13
Fax 0 51 36 / 97 02 14



TUI ReiseCenter

Wir freuen uns über Ihre Urlaubsanfragen.

TUI Deutschland GmbH • Marktstr.18 • 31303 Burgdorf • Telefon: 0 51 36/45 54
burgdorf1@tui-reisecenter.de • www.tui-reisecenter.de/burgdorf1

Plötzlich: Relegationsspiel

Unerwartete Zugabe

Eigentlich hatten wir die Saison 16/17 in der B-Klasse der Hobbyliga schon abgehakt, viele hatten ihre Terminplanung auf die punktspielfreie Zeit ausgerichtet, Urlaub etc. Und plötzlich hieß es: wir spielen Relegation!

Mit dem Push aus dem letzten Saisonspiel, das wir recht unerwartet und doch toll erkämpft gewonnen haben, fuhren wir mit einem sehr knapp besetzten Team nach Hannover zum HVV. Leider fanden wir so gar nicht in dieses Spiel und verloren 1:3.

Eine Woche später kam es dann zum Rückspiel in der heimischen Halle, welche von unserem hochmotivierten Gegner bereits Tage vorher ausgekundschaftet worden war! Das hatten wir auch noch nicht erlebt! Es wurde ein schönes Saison-Abschluss-Spiel mit dem glücklicheren Ende für das Team vom HVV, wieder hieß es 1:3 für uns, aber es hat allen noch einmal viel Spaß gemacht! In geselliger Runde, bei Chips und Green Lemon und der Verabredung zu einem Freundschaftsspiel ließen wir gemeinsam den nun wirklich letzten Spieltag 16/17 ausklingen.

Auch wenn wir jetzt eine Klasse tiefer in die neue Saison starten, sind wir guter Dinge, zumal wir uns bereits jetzt durch einige Neuzugänge gut verstärken könnten.

Auf ein Neues: Wir sind Hertha!

S.Haase

In eigener Sache

An alle Mitglieder:

Bitte informiert mich sofort, wenn es Veränderungen gibt, die für die Mitgliederdatei wichtig sind, also z. B.

- Namensänderung (Heirat),
- Adresse (Umzug),
- Tel.-Nummer,
- Bankverbindung

Britta Heuer,
Mitgliederwesen SV Hertha Otze
Weferlingser Weg 54
Telefon: 05136-896080,
E-Mail: heuer.britta@htp-tel.de

ERLEBNISHOF LAHMANN



Swin Golf
Golf für
Jedermann



Wellblechpalast
Café
Bistro
Restaurant
Veranstaltungen
Essen & Feiern auf dem Erlebnishof

Burgdorfer Str. 26 • 31303 Burgdorf/Otze • www.erlebnishof-lahmann.de • 05136/83737



TRIATHLON



28. Hamelner Triathlon

Frieda aus dem Stand auf Platz 4 in der AK 8/9



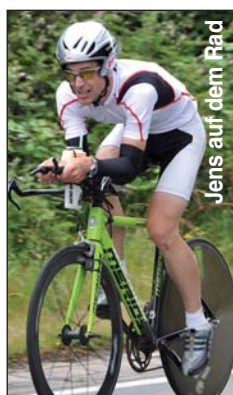
Vater und Tochter vor dem Wettkampf

Am 14.5. fand in Hameln bei nahezu perfekten Wetterbedingungen der 28. Triathlon statt. Die Triathleten des SV Hertha Otze wurden in diesem Jahr durch Jens Behnsen und Frieda vertreten.

Frieda ist 7 Jahre alt und ging in der Altersklasse der 8 und 9 Jährigen an den Start, Jens in der TM40.

Besonders für Frieda war es ein besonderer Wettkampf, da es ihr erster war. Es gibt ja so einiges zu beachten, angefangen mit dem rechtzeitigen Abholen der Wettkampfunterlagen, wie Startnummer und Transponder für die Zeitnahme, das Einchecken des Fahrrades in die Wechselzone und die Teilnahme an der Wettkampfbesprechung. Dort werden nochmal die wichtigsten Regeln erklärt.

Dazu gehört z.B., dass zum Radfahren die



Jens auf dem Rad



Frieda stolz mit Medaille

Startnummer hinten sein soll, beim Laufen aber vorne, dass das Rad erst angefasst werden darf, nachdem der Helm verschlossen wurde, dass in der Wechselzone

das Rad geschoben werden muss und so weiter und so fort...

In der letzten Startgruppe wurde es dann für Frieda ernst: 100m Schwimmen im Hamelner Freibad zusammen mit 12 anderen Kindern, 3km Radfahren und 400m Laufen.

Die Erfassung der Zeiten erfolgte dabei wie bei den Erwachsenen mittels eines Transponderbandes, welches am Fußgelenk getragen wurde und beim Laufen über eine Matte die Zeitnahme auslöste. Die erste Zeitnahme erfolgte nach 3:42 für die Schwimmstrecke, für die Radstrecke inklusive Umziehen kamen nochmal 13:22 sowie für das Laufen 2:24 hinzu, was am Ende Platz 4 bedeutete.

Etwas früher ging Jens an den Start des Volkstriathlons über 500m Schwimmen, 20km Radeln und 5km Laufen. Gesamt sprang ein 14. Rang, in der Altersklasse TM40 immerhin ein 3. Platz heraus.

Die Splitzeiten im einzelnen: Schwimmen: 10:20, Rad: 36:03, Lauf 24:30.

Jens Behnsen

Fahrräder und viel mehr



Inh. Joachim Kelb Schmiedestraße 48-49

Zweiradmechanikermeister Burgdorf - Tel.05136 / 5749



Frieda beim Schwimmen

Mit vier Leuten über die Alpen Diese Eindrücke kann man nicht vergessen

Von Siegsdorf bei Traunstein am Chiemsee nach Venedig - mit dem Rad. Das haben sich vier "Verrückte" vorgenommen.

Die Herthener Alfred Meyer, Friedhelm Döbel und Josef Lanfermann mit seinem Sohn Henning hatten sich aber noch ein besonderes Highlight dafür ausgesucht. Die Großglockner-Hochalpenstraße sollte es sein, die überquert werden sollte.

Das sollten zusammen ca. 700 km werden; aber mit ca. 6.500 Höhenmetern.

Und sie schafften es tatsächlich, sogar schneller als gedacht, so dass für die Lagunenstadt Venedig noch mehr Zeit zum Anschauen sein sollte als geplant.

Ausführlicher Bericht im nächsten HK

Eine Fotoserie erscheint vorab schon bald auf der Hertha Homepage



HEIZUNGS-SERVICE

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

WARTUNG

Michael Baxmann GmbH
Installateur u. Heizungsbau -
Meisterfachbetrieb

Am Fließgraben 31
31311 Uetze OT Hänigsen
Tel./Fax.Nr. (05147) 1242
Funktel. (0171) 344 1349

Privat:

Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. (0 51 36) 88 19 78



Der Ort Essing im Altmühltal

Das Bier-Reinheitsgebot, 2. Teil

Kleine Mannschaftsfahrt nach Niederbayern



Eine der längsten Holzbrücken Europas

Das war im letzten Jahr so schön - das wiederholen wir. So war die einhellige Meinung einiger Herthener und Freunde, die im letzten Jahr zum 500. Jubiläum des deutschen Reinheitsgebotes des Bieres im fränkischen Waischenfeld waren.

Gesagt, getan! Ganz so groß wie 2016 wurde die Reisegruppe allerdings nicht, doch immerhin wollten 10 Personen wieder am Tag deutschen Bieres, und gleichzeitig Fredi Meyer's Geburtstag (dieses Jahr der 66.) in eine Biergegend fahren.

Sportfreund Wolfgang Liss, Ex-Kollege von Triathlon-Abteilungsleiter Heinz, und auch schon im letzten Jahr dabei, organisierte das Quartier im niederbayerischen Essing im Altmühltal, zwischen Regensburg und Ingolstadt. Hier sind Donau und Altmühl dicht beieinander. Der Main-Donau-Kanal ist in diesem Bereich gleichzeitig in der Altmühl.

Die Hinfahrt organisierte jeder selbst. Mit 5 Personen wurde die Hinfahrt mit der Bahn gebucht und die anderen fünf Personen kamen mit dem Auto aus unterschiedlichen Richtungen. Fredi Meyer und Frau Regina aus Berlin durften ja auch nicht fehlen. Dazu kam (erstmalig) auch noch ein anderer Ex-Kollege von Heinz aus Bierbergen bei Hildesheim mit seiner Lebensgefährtin, Olaf und Claudia. Rita, die Frau von Organisator Wolle war mit der Hündin Eila mit dem Auto vorgefahren.

Es sollte eine entspannte, aber längere Zugfahrt von Hannover bis Regensburg, umsteigen in Richtung Saal bei Kelheim und weiter mit dem Bus nach Essing werden.

Dort waren 5 Doppelzimmer im Brauereigasthof Schneider gebucht. Nicht zu verwechseln mit der Brauerei Schneider Weiße aus Kelheim. Nach und nach kamen alle an. Die Zimmer wurden bezogen und natürlich wurde ein Begrüßungsbier getrunken.

Der erste Spaziergang lies natürlich auch nicht lange auf sich warten. Man musste ja die Gegend kennenlernen. Am westlichen Ortsausgang befindet sich die längste Holzbrücke Europas, immerhin 193 m Spannweite über die Altmühl.

Die steinigen Felsen direkt hinter den Häusern sind schon ein Hingucker. Auf diesen Felsen sieht man auch die Burg Randeck.

Nach dem ersten Abendessen in der Hotelgaststätte wurden noch verschiedene Biere gekostet. Der erste Abend ging schon erlebnisreich zu Ende.

Wanderung zum Kloster Weltenburg

Für den Freitag war gutes Wanderwetter angesagt

(besser als Samstag). So hatte Reiseleiter Wolle vorgeschlagen zum Kloster Weltenburg zu wandern. Dieses Kloster liegt ca. 6 km Luftlinie von Essing entfernt, doch der Panorama-Wanderweg über den Keltenwall war um einiges länger. Auch einige Höhenmeter mussten dabei bewältigt werden.

Das Kloster Weltenburg ist eine Benediktinerabtei und die älteste noch in Betrieb befindliche Klosterbrauerei der Welt (seit 1050). Es liegt oberhalb des Donaudurchbruchs in einer Donau-Schlinge. Um in den Innenhof zu kommen muss man mit einer Seil-Fähre oder Boot auf die andere Seite kommen. Es war schon etwas Besonderes mit solch einer Seil-Fähre überzusetzen.

Das Wetter war so schön, dass der Biergarten schon gut besucht war. Wir mussten natürlich auch die verschiedenen Biersorten probieren - lecker!

Noch einmal den Hügel über Kloster erklimmen und wieder zurück zur Fähre. Der (lustige) Fährmann wartete schon auf uns.

Für den Rückweg war die kürzere und nicht ganz so wellige Strecke ausgesucht worden. Der Donau-Altstuhl-Rundweg ist zum Wandern sehr schön.

So waren es an diesem Tag immerhin geschätzte 18 km wandern.



Kleine Pause auf der Wanderung

Da musste abends natürlich gut gegessen werden. Im nahegelegenen Gasthof Felsenwastl sollte ein Lokal gefunden werden, wo sich die Gruppe sehr wohl fühlen sollte. Es gab gutes Essen und Trinken und der Wirt Josef - Sepp - war auch gut drauf. Hier gefiel es allen gut. Zum Abschluss des Abends hatte der Wirt noch eine Überraschung für uns. Er brachte einen Krug an den Tisch. Er wollte mal einen ausgeben. ABER; den Krug bekam niemand mit einer Hand angehoben, geschweige denn, zum Trinken an den Mund geführt. Sepp feixte sich einen. Denn im Krug war eine dicke Bodenplatte mit Blei. Der „Flügelberger Schwerbierkrug“ sorgte für Heiterkeit. Darauf wurde auch noch ein Absacker getrunken, auch etwas Besonderes. Der 50%ige Blutwurz, der in flambierten Zustand serviert wurde, schmeckt auch gut. Der 2. Tag war also anstrengend und erlebnisreich.

„Bier und Kunst“ Erlebnis in Abensberg

Für den nicht so schönen Tag, vom Wetter her gesehen, war eine Besichtigung im Nahen Abensberg geplant. Dort ist die Kuchlbauer-Brauerei, die mit dem Künstler Friedrichreich Hundertwasser ein Kunstobjekt geschaffen hat, was wirklich sehenswert ist.



Typisch Hundertwasser

Mit 8 Personen wurde mit Bus und Bahn die Anfahrt angegangen. Das ist etwas mühselig von dem Unterkunftsort Essing, denn der Bus fährt in sehr großen Abständen Richtung Saal an der Donau, wo der nächste Bahnhof ist. Na gut - wir kamen aber auch in Abensberg an.

Nur wenige Minuten vom Bahnhof ist die Brauerei. Die „goldschimmernde Kugel“ ist aber schon von weit her sichtbar. Schon der Souvenirladen, wo es auch Eintrittskarten mit Führungen gibt, ist vom Künstler Hundertwasser geprägt. Wir kamen zu einem günstigen Zeitpunkt, denn nur wenige Minuten später begann eine Führung durch die Brauerei und das Kunstgebäude. Das sollten wir nicht bereuen uns angemeldet zu haben.



Mit der Seilfähre zum Kloster Weltenburg



Im Spiegelraum des Turms

Die Führungen sind fast jede Stunde und oft ausgebucht (mit ca. 30 Personen), also ein absoluter Besuchermagnet. Schon im Brauereitrakt sieht man den Einfluss vom Künstler. Aber was dann im 35 Meter hohen Turm gemacht wurde ist schon einzigartig. Die Erklärungen und die gesamte Organisa-



Beginn der Brauerei-besichtigung

tion der Führung - sehr professionell und gut gemacht. Wer in der Gegend ist sollte sich das auch mal ansehen. Außerdem gibt es hier die größte Sammlung von Weißbiertgläsern, immerhin 4.200 Gläser - irre! Eine Besonderheit hatte sogar das Besichtigungsdatum. Denn genau, fast auf den Tag, war die Grundsteinlegung des Projektes

10 Jahre her, am 23. 4. 2007, dem Tag des deutschen Bieres (am nächsten Tag sollte es ja wieder sein). Sogar eine Verkostung eines Bieres war in dem Eintrittsgeld enthalten. Nach einem Spaziergang durch die kleine Stadt ging es zum Bahnhof, wo der Zug auch bald heimwärts fuhr; allerdings wieder mit dem Umstand dann auch noch in den Bus zu steigen.

Dann war es schon bald wieder Zeit um mal wieder was zu Essen. Uns hatte es beim Felsenwastl so gut gefallen, dass wir einen Tisch bestellt hatten. Die Speisekarte war auch so vielfältig, dass jeder ein anderes Gericht als am Tag zuvor bestellte. Es wurde noch ein lustiger Abend, natürlich auch mit dem „brennbaren Blutwurst“.

Fredis Geburtstag und Tag des deutschen Bieres

Schon am Frühstückstisch konnte gefeiert werden. Unser Fredi hat an diesem „Bier-Tag“ immer Geburtstag, dieses Jahr seinen 66. Da konnte ja nichts schief gehen. Das Wetter sollte auch mitspielen - gutes Wanderwetter. Was stand auf dem Plan? Eine Wanderung nach Rieden-

burg. Nach dem Frühstück wurden aber Claudia und Olaf verabschiedet. sie waren „nur“ auf der Durchreise zwei Tag mit uns zusammen, denn sie wollten noch weiter an den Gardasee.

Riedenburg liegt immerhin 9 km von Essig entfernt, also mussten wir uns sputen. Mit acht Leuten und einem Hund gingen wir los. Nach ein paar Kilometern teilte sich die Gruppe auf, denn nur 3 Personen (und Hund) wollten die „Klamm“ hoch wandern. Das ist ein recht schwer zu „erklimmender“ Wanderweg, wo der höchste Punkt immerhin 460 Meter hoch ist. Von dort hat man eine wunderschöne Aussicht auf das Schloss Prunk und ein Teil des Altmühltals. Für jeden ist dieser Pfad mit vielen Steinen und Treppen wirklich nichts. Also, nur geübte Wanderer sollen diesen Weg nehmen. Die anderen nahmen den Weg parallel des Wassers, aber auch etwas hügelig.



Der Aufstieg zur „Klamm“

Am Kristallmuseum trafen sich alle wieder und hatten (natürlich) Durst. Nach der Erfri-



Der Hundertwasser-Turm

schung ging es auf der anderen Seite des Main-Donau-Kanals Richtung Essing. Das sind aber noch einmal ca. 9 km, aber ein sehr schöner Wander- und Radweg. Die ersten Altmühltal-Radler waren auch schon unterwegs - ein beliebter Radweg.

Hier konnte man auch Reiher und Biberdämme sehen. Natürlich gab es auch noch einen Zwischenstopp zur Erfrischung.

Auch an diesem Abend hatten wir einen Tisch bei unserem „Stammwirt“ reserviert. Der Abend verlief ähnlich wie die vorherigen. Zum Ende des Abends setzte sich Sepp sogar noch für längere Zeit zu uns, denn es war heute mal nicht so voll im Lokal, bzw. waren schon gegangen. Es gab sogar noch das eine oder andere Getränk „auf's Haus“.



Der flambierte Bärwurst

Ein toller (Geburts-)Tag ging zu Ende.

Abreisetag für die Zugfahrer

An diesem Montag war für vier Personen die Rückreise geplant. Vier (2 Paare) blieben noch einen Tag länger. Bei diesem schönen Sonntag fuhren die Zugfahrer erst wieder mit Bus nach Saal an der Donau, von da aus Richtung Ingolstadt, wo noch gut 2 Stunden Zeit war, auch diese Stadt ein wenig kennenzulernen. Das sollte eine gute Idee sein. Die „Noch-Bundesliga-Stadt“ zeigte sich von ihrer sonnigsten Seite. Auf dem Viktualienmarkt war eine richtig tolle Stimmung und die Tische waren alle gut besetzt. So kann man es aushalten.

So waren die letzten Stunden ein guter Abschluss einer tollen Kurz-Urlaubsreise.

Friedhelm Döbel

MULTIPLUS – IHR UMFASSENDE UND INDIVIDUELLER SCHUTZ.

Ihr Lebenssituation entsprechend bietet Ihnen die MultiPlus verschiedene Versicherungen in einem frei wählbaren Paket. Gemeinsam mit Ihnen stellen wir aus den Bausteinen Haftpflicht, Unfall, Hausrat, Wohngebäude und Rechtsschutz Ihr individuelles Multi-Plus-Paket zusammen.

Gerne beraten wir Sie:
BEZIRKSDIREKTION
ANDREAS KANTH e.K.
Marktstraße 2
31303 Burgdorf
Telefon 05136 893030

ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.



TISCH-TENNIS CLUB OTZE E.V.



tischtennis@ttcotze.de

bleib fit-mach mit

Training:

Di. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene

Fr. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene



www.ttcotze.de



„Jungtalente“! Hadi und Marko

TTC: Sportliche Ziele erreicht / 2018: 60 Jahre TTC Otze

2. und 1. Herren sind aufgestiegen!

Was für eine erfolgreiche Saison 2016/17, Aufstiege im Doppelpack! Trainingsfleiß und mannschaftliche Geschlossenheit bei der 2. Herren mit Helmut Laue, Uli Brückner, Ekki Keil, Marko Ebenhöch, Hadi Hussein, Jens Dettbarn, Hannes Trautwein, Helgo Neugebauer, Jürgen Sievers, Günther Levermann, Dieter Schmucker und Lukas Korzeniecki machen sich bezahlt. Es sollte eigentlich eine „lockere“ Saison werden. Aber schon Mitte der Saison, sah es gut aus... und die Stimmung war prächtig. Und plötzlich stand der Aufstieg in die 1. Kreisklasse fest! Ein verdientes Unentschieden gegen den ungeschlagenen Tabellenersten aus Burgwedel war ein ausgezeichnete Saisonabschluss. MF Jens Dettbarn war mit den Leistungen aller Teamkollegen sehr zufrieden und lobte

insbesondere die Top-Bilanzen von Ekki (15:1 !!!) sowie der beiden Jungtalente Marko (20:1 !!!) und Hadi (Rückrunde 9:1 !!!). 1. Herren Kopf-an-Kopf-Rennen mit Burgdorf und Hänigsen. „Wir wussten, daß der März ein entscheidender Monat werden würde“, sagte MF Hartmut Jung in der Saison-Nachbetrachtung. Am Ende hatte der TTC die Nase vorn und die Mission „Wiederaufstieg zurück in die 1. Kreisliga“ war –wie gehofft– geglückt! Martin, Dirk, Jasper, Dieter und Klaus belegen in der Spieler-Rangliste obere Plätze. Und Hartmut wurde als bester Einzelspieler (28:2 !!! Bilanz) sowie mit Dirk als bestes Doppel (ungeschlagen 16:0 Siege !!!) der Staffell ausgezeichnet. Einer der Saison-Höhepunkte: Gefühlte 15 Minuten dauerte allein ein Ballwechsel im Spiel gegen Burg-

dorf. „Nette“ Schlußpointe: Der Ballwechsel musste wiederholt werden! Bevor Dieter zu einem seiner gefürchteten „Vorhand-Schmetter-Bälle“ ansetzen konnte, flog ein zweiter Ball vom Nachbartisch in die BOX. Schiri-Entscheidung: „Störball“ !! , Spielunterbrechung, Wiederholung des Ballwechsels..... und somit war alle bisherige Mühe umsonst. Sehr schade für Dieter. Besagtes Einzel dauerte (fast) noch an, als die Mitspieler bereits frisch geduscht auf der Spielerbank Platz genommen hatten.....! Aber Ende gut, alles gut! Die gemeinsame Aufstiegsfeier beider Herrenteams findet anlässlich des „Vorgabeturniers“ am 12. August 2017 statt (siehe unten).

TTC Otze im Internet

Bei Youtube-Eingabe „TTC OTZE“ sehenswerte TT-CLIPS. Unter anderem die Nummer 10 „TTC Otze! Ein spannendes Match“! Mit Hauptdarsteller „Marko Jan-Ove Ebenhöch“, in Nebenrollen Ekki und Uli. Übrigens: Marko's sportliches Vorbild und Idol, der „alte Schwede“ Jan-Ove Waldner, wohl bester Spieler der bisherigen TT-Geschichte, hat den Schläger an den berühmten Nagel gehängt. Wer es nicht glaubt!? Youtube-Eingabe „The power of block“ uvm. Viel Spaß!

Termine:

12.08.17 Vorgabeturnier um 14:00 Uhr incl. Aufstiegsfeier der 1. und 2. Herren.

12.11.17 Kuddel-Muddel Turnier um 19:00 Uhr

29.12.17 Skatturnier um 18:00 Uhr

08.05.2018 60 Jahre TTC Otze

Was gibt es sonst:

Vielen Vereinen fehlt es an Manpower. Nicht aber dem TTC. Beispiel „Regionstag 2017“ am 10.05.17 in Hannover, „Gipfeltreffen“ der TT-Freunde. Der „Chef des TTC“ war verhindert. Das weitere Interesse zur Teilnahme war aber überwältigend. Eine „Warteliste“ mußte angelegt werden. Am Ende entschied das Los. Die Wahl fiel auf Dieter Steinbach. Dieter nahm gern das Händeschütteln sowie die zahlreichen Glückwünsche zu den Aufstiegen der 1. und 2. Herren nahm Dieter entgegen.

Plastik-Ball-Pflicht besteht definitiv ab der Saison 2019/20. Ob Klaus M. diese dann auch über etwas niedrigere Netze schmettern darf, ist nach wie vor offen. Spielbälle aus Plastik stellt der TTC-Haupt-Sponsor WIMA-Gebäude-Reinigung, Burgdorf, zeitnah und kostenlos zum Testen, Draufhauen, Blocken, Einwickeln uvm. zur Verfügung. Der TTC sagt schon mal „Herzlichen Dank“! Training Beteiligung an den Trainingsabenden (Di. + Fr.) weiterhin hervorragend. Gerüchteküche Kann durch Reaktivierung von Meseke, Jaczek, Bany, Horst H., Gazelle und Co. sogar ein weiteres Team (4. Herren) zur Saison 2017/18 gemeldet werden!?

VORPRUNG

ist, wenn die Haftpflicht greift



VGH Vertretung Thomas Schacht
 Hannoversche Neustadt 15
 31303 Burgdorf
 Tel. 05136 81447 Fax 05136 894281
 www.vgh.de/thomas.schacht
 schacht_thomas_vertretung@vgh.de

fair versichert
VGH
 Finanzgruppe

FAIRSTER KUNDENSERVICE
 7 weitere Versicherer erhalten die Note sehr gut
 Im Test: Die 30 größten Privat-Haftpflichtversicherer
 Ausgabe 43/2016

Dirk Hatesuer

Aus der Sicht einer Zuschauerin

Moments of Life - Rückblick



Am 18.03.2017 war es endlich wieder soweit, die große Jazz Dance Show von SV Hertha Otze fand im Stadthaus Burgdorf statt. Ich hatte in den letzten Jahren wohl keine Show verpasst. Egal, ob es als Zuschauer oder als kleiner Helfer war. Da waren unter anderem „It's Showtime“, „Wir tanzen um die Welt“, „TV-Highlights“, „Time to Dance“, die alle in der Aula des Gymnasium in Burgdorf stattfanden. Außerdem gab es noch „It's Showtime...again!“ im Stadthaus Burgdorf. Eine weitere Show fand in Uetze beim VfL Uetze statt, bei der Hertha zu Gast war. Dann gab es noch die „Big Littel Dancers“ - Tanzshow im Gasthaus ohne Bahnhof.

An diesem Abend war ich als Zuschauer gekommen und freute mich riesig auf die Show. Ein Parkplatz war schnell gefunden. Ich wartete im Eingangsbereich noch auf eine Bekannte, die zum ersten Mal Gast bei einer Show von Hertha Otze war. Und als ich so wartete ging es am Eingang bereits heiß her. Die beiden Helfer taten mir -ehrlich gesagt- sehr leid. Die eine verteilte an jeden Gast ein Los und der junge Mann wies jeden Gast immer wieder darauf hin, dass die Mitnahme der Jacke aus Brandschutzgründen nicht erlaubt sei und die Zuschauer doch bitte ihre Jacken an der Garderobe im Keller abgeben möchten. Ihr könnt euch nicht vorstellen, was er sich da alles anhören musste: „Ich bin erkältet und meine Jacke behalte ich an!“ oder „Das ist nur eine dünne Jacke, ich friere sehr schnell!“ Einige wurden richtig böse und haben sich tierisch aufgeregt, dass sie einen Euro an der Graderobe bezahlen mussten. Dabei konnten die beiden am Eingang doch da gar nichts dafür, das sind eben die Brandschutzbestimmungen.

Kurz danach im Foyer waren schon einige Leute, die an den Tischen standen und sich beim Getränk unterhielten. Auch wir stellten uns mit einem Getränk an einen Tisch und unterhielten uns noch ein wenig, als plötzlich die Türen zum Saal geöffnet wurden. Was nun geschah, ist kaum zu beschreiben. Die Leute rannten zu den Türen und in den Saal, so dass diejenigen, die die Türen öffneten,



schnell zur Seite springen mussten, um nicht im wahrsten Sinne über den Haufen gerannt zu werden. Wir tranken unser Getränk in Ruhe aus und gingen dann in den Saal und hatten bestimmt die besten Plätze von allen. Nein, keine reservierten und auch keine VIP Plätze. Auch wenn ihr gespannt seid, ich werde es nicht verraten.

Apropos - reservierte Plätze! Als der Moderator Bastian Wunsch zu Beginn der Show einige prominente Gäste, darunter auch Burgdorfs Bürgermeister sowie Otzes Bürgermeisterin, begrüßte, stellte er fest, dass auf dem reservierten Platz von Otzes Bürgermeisterin jemand ganz anderes saß. Es war ein anderer Zuschauer und die Bürgermeisterin stand ganz hinten an einem Stehtisch. Wäre ich an der Stelle des Zuschauers gewesen, wäre ich rot angelaufen und hätte sofort den Platz verlassen, mal ganz davon abgesehen, dass ich mich da erst gar nicht hingesetzt hätte, da er ja reserviert war. Nun gut, die Bürgermeisterin blieb hinten stehen und überließ dem Zuschauer ihren Platz. Momente des Lebens!

Nach einigen Worten von Bastian ging es dann auch mit der Show los. Die Tänze wurden wieder mit kleinen Nummerngirls angekündigt. Zwischen den Tänzen immer wieder eine kleine Moderation und sogar in diesem Jahr, was ich persönlich sehr gut fand, einige Interviews mit aktiven und ehemaligen Tänzern, unter anderem mit Kirsten Buchholz, die vor Jahren mit ihrer Mutter Angelika Buchholz bei der Show „It's Showtime“ zusammen auf der Bühne stand und nach dem Musical „Cats“ tanzte. Bei „Moments of Life“ stand nun Kirsten mit ihren Töchtern Janna und Tessa gemeinsam auf der Bühne und tanzte auch nach dem Musical Cats. Ja, das sind Momente des Lebens!

Natürlich dürfen die Männer bei der Show nicht fehlen, die durch ihre eigenen Tänze immer für Stimmung sorgen, aber auch durch die Unterstützung bei anderen Tänzen, zum Beispiel mit dem Reinigen der Bühne nach dem Geldregen, zum guten Gelingen der Show beitragen.

Als es dann langsam dem Ende der Show entgegenging und das Finale mit (fast) allen Gruppen - was aus meiner Sicht eine echte Meisterleistung ist, das alles zu koordinieren - nach dem Song „Mit 66 Jahren“ von Udo Jürgens nach einander auf die Bühne ging. Bei diesem Lied fiel es auch überhaupt nicht



auf, als plötzlich für einen kurzen Moment die Musik ausfiel, da alle Tänzer und Zuschauer textsicher waren und einfach selber gesungen haben. Moments of Life eben!

Nachdem dann die Show vorbei war und man sich noch mit dem ein oder anderen über das tolle Event unterhielt, wurde auch schon fleißig abgebaut und aufgeräumt. Und da gab es doch unter den Zuschauern tatsächlich welche, die ihre eigenen Getränke mitgebracht hatten. Hey, wenn ihr das schon macht, dann seid doch wenigstens so clever und nehmt euer Leergut wieder mit! Sonst könnte das auch zur Folge haben, dass es bei der nächsten Show Einlasskontrollen gibt wie im Fußballstadion und das braucht keiner.

Für mich war es wieder eine rundum gelungene Show, wo auch bei mir bei einigen Tänzen gewisse Erinnerungen hochkamen und man dachte: „Ja, das sind/waren Momente des Lebens.“

Ich würde mich freuen, wenn es auch in den nächsten Jahren wieder eine Show geben würde. **Eine stille Zuschauerin**



Das Fotobuch und die DVD sind eine schöne Erinnerung an die hervorragende Tanzshow. Danke für die ehrenamtliche Arbeit für die Herstellung

Burgdorfer Str. 34
31303 Burgdorf-Otze
05136 977815
<http://otzer-kiosk.wix.com/lilly>

Öffnungszeiten
Mo - Fr 6:00 – 21:00
Samstag 7:00 – 21:00
Sonntag 8:00 – 20:00

OTZER KIOSK!

... mehr als nur ein Kiosk

Boßelkugeln

Hermes
PaketShop

Coffee

Sausages

Salad

Magazines

QR Code

Das Original

Pie

Sausages

AUS OTZER VEREINEN



Wir betreiben den Schießsport

- mit dem Luftgewehr u. Pistole (Kleinkaliber und Luftdruckwaffen)
- und für die Jüngeren mit dem Lichtpunktgewehr

**21. - 23. Juli 2017
Schützenfest**

Kontakt

Karl-Heinz Dralle
Celler Weg 3 • 31303 Otze
Telefon: 05136/1784
E-Mail: karl-heinz.dralle@htp-tel.de

Dorfpokal, Ortschaftsschießen, Vorstandsschießen, Schützenmehrkampf

Viel los bei OTZENIA

Eins vorab: Allen, die zum Gelingen unserer Veranstaltungen beigetragen haben, herzlichen Dank.

Das Schießen um den Otzer Dorfpokal war wieder ein toller Erfolg und hat uns allen viel Spaß bereitet. An 3 Abenden (26.-28. April) konnte geschossen werden. So viel kann ich verraten, wir haben 3 Siegermannschaften: Jugend, Damen und Herren. Und die Feuerwehr hat ihren Sieger der Florianscheibe ermittelt. Das Ergebnis gibt es wie immer erst auf dem Schützenfestkommers.

Langeweile kam nicht auf. Eine knappe Woche später (Di., 02.05.) fand das Ortschaftsschießen statt. Die Vertreter des Ortschaftsrates und der örtlichen Vereine und Verbände trafen sich, um ihren Sieger zu ermitteln. Teilerwertung war angesagt, d.h., je niedriger das Ergebnis, desto besser der Schuß. Während einige Schützenschwestern das Abendbrot vorbereiteten, wurde zügig geschossen und ausgewertet. Ratzfatz wurde die Teilnehmerliste mit den Ergebnissen vervollständigt. Der Sieger stand fest und die Stifter Dr. Holger Zielonka und Karl-Heinz Dralle konnten die Siegerehrung vornehmen.

Sieger der Ortschaftsscheibe 2017 wurde Hartmut Jung vom TTC (66,0 Teiler) vor Gustav Adolf Buchholz von der Feuerwehr (95,1 T.) und Carl Hunze von OTZENIA (97,7 T.). Den Sieger und die Platzierten ließen wir hochleben und labten uns an dem Essen.

Zur Vorbereitung unseres Mehrkampfes und des Schützenfestes fand dann am 12. Mai eine Mitgliederversammlung statt. Arbeiten wurden verteilt.

Der Aufbau ging in gewohnter Manier vonstatten. Dann war der Sonntag da. Die Stän-



Gewinner Hartmut Jung mit der neuen Bürgermeisterin Ulla Träger und Schützen-Chef Karl-Heinz Dralle

de wurden eingerichtet, es konnte losgehen. Pünktlich kamen die ersten Starter. Es war eine fantastische Stimmung und hat viel Spaß gemacht. Das Spiel von Hannover 96 wurde im Fernsehen übertragen, was sich eine Wettkämpfer ansehen wollten. Nach dem Abpiff und pünktlich zur Siegerehrung waren sie wieder da. Wie aus den Listen zu ersehen ist, haben die Otzer Mannschaften hervorragend abgeschnitten. Auch die Einzelergebnisse sind super.

Am Mittwoch, 24.05. stand das Vorstandsschießen auf dem Otzer Stand an. Die Vorstände der Schützenvereine Isernhagen HB, Ehlershausen, Hänigsen, Nienhagen, Sorgensen, Obershagen und Otze treffen sich seit den 1960-er Jahren immer am Tag vor Himmelfahrt zum Schießen.

In diesem Jahr siegte Isernhagen HB mit 593 Ring. Der 2. Platz ging an Otze (588 Ring), den 3. Platz sicherte sich Ehlershau-



Die drei besten Schützen beim Ortschaftsschießen: Carl Hunze, Hartmut Jung und Gustav Adolf Buchholz

sen mit 583 Ring. 4. wurde Hänigsen mit 578 Ring, 5. wurde Nienhagen mit 564 Ring, 6. wurde Sorgensen mit 540 Ring vor Obershagen mit 532 Ring den den 7. Platz belegten. Jeder der 4 gewerteten Schützen muß 15 Schuß abgeben.

Der beste Einzelschütze erhält noch einen Erinnerungsbecher. Bei Ringgleichheit zählt der beste Teiler.

2 Schützen hatten 149 von 150 Ring geschossen.

Lorenz Schwarz von Isernhagen HB erhielt den Becher. Er hatten einen Teiler von 22,6. Doris Günther von OTZENIA hatte einen Teiler von 31,5.

Als nächstes stehen die Schützenfeste in Sorgensen, Burgdorf und Obershagen an, bevor wir am 14. + 16. Juli unsere Könige ausschießen und das Schützenfest vom 21. - 23. Juli feiern.

Die nächsten Spielenachmittage finden am 16. Juni und am 14. Juli (1 Woche vorverlegt wegen Kommers) statt.

Einen schönen Sommer wünscht

Gisela Dralle

Schützenmehrkampf 2017 Ergebnisse

Herren-Mannschaft	Punkte	Einzelsieger Herren (46 Starter)	Punkte
Buckskinners	1447	Reinhard Reh (SV Ehlersh.)	406
SV Ehlershausen	1306	Thomas Gimmler (Bucksinn.)	377
Peters Stammtisch	1305	Hartmut Ristau (Bucksinn.)	374
Bgdf. SG Schiesssport	1243	Andreas Meyer (Einzel)	359
Team Jung	1240	André Buckschun (Peters Stamm.)	357
Sitzpinkler	1188	Michael Reh (Burgd. SG)	366
TTC Otze 1	1132	Uwe Heuer (SV Ehlersh.)	353
Reitnerband	1351	Maik Heuer (Peters Stamm.)	350
Köwies	1102	Ralf Mathesius (Bucksinn.)	349
Die Wettkönige	913	Holger Kramm (Bucksinn.)	347
Damen-Mannschaft	Punkte	Einzelsieger Damen (45 Starter)	Punkte
SoCaChriDo	1139	Sigrid Scholze (DRK OV Otze)	347
DRK OV Otze	1085	Sonja Prieß (SoCaChriDo)	326
Die Würfel	1085	Anja Kories (Einzel)	307
RuF Otze 1	986	Sabine Dörner (Die Würfel)	306
Bacbac Oldies	977	Charlotta Bianga (Bacbac Old.)	296
Buckskinners Damen	943	Anke Zimmer (Einzel)	296
RuF Otze 2	919	Kerstin Marx (Einzel)	290
F 404	877	Christina Schulz (SoCaChriDo)	290
Jugend-Mannschaft	Punkte	Melanie Lahmann (Die Würfel)	284
Regenbogeneinhörner	1206	Rebecca Frerichs (Bucksinn.)	281
Hertha C-Jugend	1052	Einzelsieger Jugend (25 Starter)	Punkte
Bacbac Teens	984	Rabea Hansen (Regenb-Einh.)	327
abgefahren u. abgeschlossen	907	Tobias Harke (Regenb-Einh.)	322
Unicorns	831	Felix Wilhelm (Regenb-Einh.)	327
Kinder-Mannschaft	Punkte	Einzelsieger Kinder (18 Starter)	Punkte
Hertha Otze E	510	Hendrick Dürner (Hertha E)	196
Die Fußball drei	447	Sophie Priess (Fußb.drei)	181
SSK Hülptingsen	434	Sina Schweer (SSK Hülpt.)	173
Fancy Moves	421		
Die Gewinner	412		

Ausführlicher Bericht im nächsten Hertha Kurier

Terminkalender:

- 16. Juni Spielenachmittag ab 14:30 Uhr
- 14. Juli Spielenachmittag ab 14:30 Uhr
- 14. Juli Königsschießen ab 19:00 Uhr - nur Luftgewehr
- 16. Juli Königsschießen von 13:00 - 18:00 Uhr alle Scheiben
- 21. - 23. Juli Schützenfest



Stell dir vor, du drückst und alle drücken sich.

Keine Ausreden! MITMACHEN!

Wir gratulieren

Zum Geburtstag
50 Jahre

Katrin Wenzel 24.07.

75 Jahre

Rosa Sievers 12.08.

76 Jahre

Rolf Matthies 11.07.

Johanna Lahmann 01.08.

78 Jahre

Fritz Ruhkopf 06.08.

83 Jahre

Günther Levermann 03.07.

89 Jahre

Erwin Goebel 24.08.

DANKE



Wir sagen Danke für...

*... die Glückwünsche
... die Geschenke und
... die Wünsche.*

Wir haben uns sehr gefreut!

**Anna-Lena & Helge
Steinecke**

Wir sind traurig, uns von

Wilhelm Neubauer

verabschieden zu müssen.

Er war 49 Jahre lang ein treuer
Begleiter unseres Sportvereins.

In seiner letzten Aufgabe als
Altestenratsmitglied haben wir
ihn mit seiner gewissenhaften,
ehrlichen und offenen Art
sehr geschätzt.

SV Hertha Otze v. 1910 e.V.
Der Vorstand

Terminplan der Otzer Vereine und Verbände 2017

14. Juli	Otzenia Otze	Spielenachmittag 14:00 Uhr
14. Juli	Otzenia Otze	Königsschießen nur Luftgewehr, Schützenh.Otze, ab 19:00 Uhr
16. Juli	Otzenia Otze	Königsschießen alle Scheiben, Schützenh.Otze, 13:00-18:00 Uhr
21. Juli	Otzenia Otze	Schützenfest, Kommers, Schützenplatz Otze, 19:00 Uhr
22. Juli	Otzenia Otze	Schützenfest, Umzug, Schützenplatz Otze, 14:00 Uhr
22. Juli	Otzenia Otze	Schützenfest, Zeltdisco, Schützenplatz Otze, 21:00 Uhr
23. Juli	Otzenia Otze	Schützenfest, Zeltgottesdienst, Schützenplatz Otze, 10:30 Uhr
23. Juli	Otzenia Otze	Schützenfest, Festessen, Ausklang, Schützenpl.Otze, 12-21:00 Uhr
27. Aug.	F 404 Otze	Rassekaninchenausstell., Gasthaus ohne Bahnhof, 10:00-18:00 Uhr
13. u. 15. Sept.	OVuV	Aufbau Otzer Woche, Lindenbrink, 10:00 Uhr
15. Sept.	F 404 Otze	Preisskat, Gasthaus ohne Bahnhof, 18:30 Uhr
17. - 21. Sept.	OVuV	Otzer Woche, Lindenbrink
21. Sept.	Ortsrat Otze	Ortsratssitzung, Lindenbrink
23. Sept.	OVuV	Kartoffelmarkt, Lindenbrink

Otzenia Otze: Schießen und Klönen im Schützenhaus
Jeden 1. Sonntag im Monat ab 10:00 Uhr allg. Herrenschießtag

COMPUTER-SERVICE, NETZWERK-BETREUUNG, TELEFON, INTERNET, MEDIENTECHNIK, DRUCKER, SCANNER U.V.M.



UDO GÄRTNER
IHR IT-PARTNER

**WENN DER PC NICHT LÄUFT,
HOL DEN GÄRTNER!**

Udo Gärtner GmbH · Rubensplatz 7a, 31303 Burgdorf
Tel.: 05136 92086-0 · E-Mail: info@udo-gaertner.de · Web: www.udo-gaertner.de





GEBURTSTAGE



Juli 2017

01. Pia	Altsinger	18. Laurenz	Rubba
01. Jan-Luka	Dralle	18. Conny	Meyer
01. Annikki	Kruse	18. Amelie	Pietrasch
02. Susanne	Slupine	18. Nathalie	Discher
03. Günther	Levermann	20. Hendrik	Dorner
04. Charlotte	Höhlich	21. Ramona	Badtke
04. Lennja	Sprus	21. Jan-Moritz	Neben
05. Jens	Papenburg	22. Bastian	Badtke
06. Karl Heinz	Baranowski	22. Nane	Holtmann
06. Carsten	Ritter	23. Petra	Jung
07. Annegret	Meinecke	23. Sven	Hansen
07. Cornelia	Kaiser	24. Katrin	Wenzel
08. Jannik	Baxmann	24. Ella	Weidenbach
09. Carsten	Lahmann	24. Maja	Moss
11. Rolf	Matthies	24. Marcel	Lütterforst
12. Reiner	Meldau	24. Alexander	Behling
12. Merle	Ritter	26. Olaf	Sievers
13. Karsten	Sievers	27. Hannah	Märkert
13. Hugo Levin	Märkert	27. Mareike	Deutsch
13. Julian	Gerlach	28. Yakub	Tüfekci
14. Kirsten	Buchholz	28. Tobias	Struckmeier
14. Tobias	Kaminski	29. Gundel	Rehwinkel-Schmidt
14. Ulrike	König	29. Sina	Heuer
17. Silas	Zavec	30. Kim	Heuer
18. Torsten	Scholze	31. Timo	Ristau
18. Margrit	Rutten	31. Inga	Hey
		31. Maike	Lobback

Der SV Hertha Otze gratuliert allen Geburtstagskindern

August 2017

01. Johanna	Lahmann	16. Erika	Melde
01. Hans-Jörg	Fischer	17. Stefanie	Mierswa
01. Ilka	Kantorek	17. Hans-Joachim	Wartmann
01. Nils	Koschack	17. Mattes	König
02. Heike	Rinkel	19. Andreas	Fandrich
03. Lennox-Maxim	Jeffries	19. Susanne	Ruhkopf
05. Svenja	Grotheer	19. Dirk	Stellfeld
05. Sinem	Demiray	20. Niklas	Gerberding
06. Gerald	Brückner	21. Thomas	Ernst
06. Juergen	Rinkel	21. André	Mazurek
06. Fritz	Ruhkopf	21. Luana	Marvriqi
06. Dominik	Düsterhus	22. Florian	Hinz
06. Maxime	Müller	22. Niclas	Lobback
07. Sieglinde	Weidenbach	23. Ingo	Neben
08. Sarah	Müller	24. Erwin	Goebel
10. Benjamin	Goldenstein	24. Juliane	Slupine
11. Frida	Kaske	25. Joshua Connor	McKee
11. Arne	Peters	25. Daniel	Weiss
12. Torben	Wollschläger	27. Emma	Hinzmann
12. Konstantin	Müller	27. Emma	Hinzmann
12. Rosa	Sievers	28. Silvia	Daschkowski
14. Carsten	Badtke	30. Julia	Thiebes
14. Matthias	Buckmann	30. Mark	Jeffries
14. Bärbel	Börges	31. Julia	König

SV Hertha Otze begrüßt herzlichst alle neuen Mitglieder

Fußball

Andreas	Baule	06.02.17	Laura	Kleinfeld	14.03.17
Thomas	Heinecker	22.02.17	Aliya Cecilia	Hoffmann	18.03.17
Anne-Sophie	Lehmann	11.03.17	Paula	Lorentzen	31.03.17
Kühle	Justus	17.03.17	Aaron	Semrau	07.04.17

Gymnastik

Adni	Osaj	25.03.17	Kathleen	Sacher	13.02.17
Marian	Fechner	27.03.17	Natalie	Hansen	01.03.17
Ronny	Volmer	28.03.17	Petra	Zeuschner	04.04.17
Stefanie	Lehne	30.03.17	Naemi	Kalata	27.04.17
Benjamin	Wiegmann	01.04.17	Luana	Marvriqi	03.05.17

Passiv

Neo	Zeuschner	04.04.17	Andreas	Meyer	28.04.17
Nathalie	Discher	05.04.17	Ulla	Träger	28.04.17

Kinderturnen

Louis	Peters	27.02.17
Justus	König	28.02.17
Malin	Hansen	01.03.17
Emily	Kleinfeld	14.03.17

Aktuelle Mitgliederzahl 691

Der nächste HK erscheint

am **13. August 2017.**

Abgabeschluss der Berichte ist

Sonnabend, der 22. Juli 2017

Bitte gebt die Berichte so früh wie möglich ab.

Bei Veranstaltungen, die vorher sind, bitte gleich schreiben + mailen. **Danke!**

- Fleischerei
- Mittagstisch
- Partyservice
- Catering

Papenburg
Fleischerei & Partyservice

Burgdorfer Strasse 37 in 31303 Burgdorf Otze
☎ 05136 2536 e info@fleischerei-papenburg.de